

„Komm mal rüber ...!“



 TAG DER KIRCHEN 8.+9. SEPTEMBER 2012
EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WOLFHAGEN
IM WOLFHAGER LAND



Nachbarschaft Elbe-Ems



+ Nachbarschaft Malsburg



+ Nachbarschaft Oberes Warmetal



+ Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



= Evangelischer Kirchenkreis Wolfhagen

„Komm mal rüber ...!“



TAG DER KIRCHEN 8.+9. SEPTEMBER 2012
EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WOLFHAGEN
IM WOLFHAGER LAND



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WOLFHAGEN

Inhalt	2-3
Grußwort von Dekan und Vorsitzendem der Kreissynode.....	4-5
Grußwort aus der ökumenischen Nachbarschaft	6
Diakonie	7-9
Grußwort vom Regionalmuseum	10
Grußwort von der Geschichtswerkstatt.....	11
Evangelische Jugend	12-13
Grußwort des Kirchenmusikdirektors	14
Grußwort der Posaunenchöre	15
Nachbarschaft „Malsburg“	16-27
Breuna und Escheberg.....	16-17
Oberlistingen.....	18-19
Oberelsungen.....	20-21
Niederelsungen	22-23
Wettesingen.....	24-25
Niederlistingen.....	26-27
Nachbarschaft „Wolfhagen-Erpetal“	28-47
Altenhasungen.....	28-29
Nothfelden.....	30-31
Wenigenhasungen	32-33
Ehringen	34-35
Viesebeck	36-37
Istha	38-39
Oelshausen	40-41
Wolfhagen	42-43
Bründersen	44-45
Leckringhausen	46-47

Inhalt



Nachbarschaft „Oberes Warmetal“	48-55
Dörnberg	48-49
Ehlen	50-51
Zierenberg	52-53
Burghasungen	54-55
Nachbarschaft „Elbe-Ems“	56-71
Bad Emstal-Sand	56-57
Bad Emstal-Merxhausen	58-59
Balhorn	60-61
Altenstädt	62-63
Elbenberg	64-65
Altendorf	66-67
Ippinghausen	68-69
Naumburg	70-71
Lieder	72-78
Ortsübersicht	79
Evangelische Kirche - Wir sind für Sie da	80-84



Inhalt



Die Kirchen sind Perlen im Evangelischen Kirchenkreis und im Wolfhager Land. Weit sichtbar prägen sie unseren Lebensraum, verweisen auf das, was unserem Leben Halt und Weite gibt. Unsere Kirchen sind Ausdruck des gelebten Glaubens heute ebenso wie gestern und morgen. Das Fest des Glaubens feiern wir an jedem Sonntag und Festtag, musikalisch liebevoll mit Orgel, Gruppen oder Chören gestaltet.

Am 8. und 9. September 2012 feiern wir unseren Kirchentag als Tag der Kirchen. Dazu laden wir ein! „Komm mal rüber...!“. Machen Sie sich auf den Weg, entdecken Sie, welche Schätze unsere Kirchen bergen, Schätze von Schönheit, Stille, Musik, Raum zum Innehalten, Hören auf das Evangelium, Beten, Singen. Haben Sie zum Beispiel einen Schlussstein mit der Darstellung der Heiligen Elisabeth gesehen oder künstlerische Darstellungen von der Tischgemeinschaft Jesu Christi? Oder haben Sie Freude, unter einem wunderbaren Sternenhimmel Ihren Träumen und Wünschen nachzusinnen? Unterwegs können Sie mitteilen, was Sie bewegt. Lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen und Konsequenzen im Reformprozess 2020 ziehen. Treffpunkt und Ausgangspunkt für Wanderungen, Entdeckungsreisen, Fahrradtouren, können die Morgengebete am Sonntag sein. Beim Kirchenquiz können Sie Ihrer Entdeckungsfreude ebenso nachgehen wie gewinnen, auch bei der Verlosung nach Abgabe Ihrer persönlichen Kirchentagswanderkarte mit Stempeln der von Ihnen besuchten Kirchen.

Der Tag der Kirchen – der Kirchentag im Überblick

Samstag, 8. September 2012 | 16 Uhr

Eröffnung des Kirchentages mit dem Jugendkirchentag in Ehringen

- Live-Musik von Bands und Ten-Sing
- Workshops
- Theater
- Nacht der Lichter

Sonntag, 9. September 2012

9.30 Uhr	Morgengeläut in jeder Kirche
9.35 Uhr	Turmblasen der Posaunenchöre
9.50 Uhr	Einläuten des Kirchentages
10.00 Uhr	Morgengebet in jeder Kirche
Anschließend	lokales Programm in jeder Kirchengemeinde
12.00 Uhr	Mittagsgebet auf dem Schützeberg
13.30 Uhr	Nothfelden: Nachbarschaftsgottesdienst (BONWAI) „Wolfhagen-Erpetal“
15.00 Uhr	Balhorn: Nachbarschaftsfamiliengottesdienst „Elbe-Ems“
15.00 Uhr	Escheberg - Gutshof: Nachbarschaftsgottesdienst „Malsburg“
16.00 Uhr	Zierenberg: Nachbarschaftsgottesdienst „Oberes Warmetal“
18.00 Uhr	Ausläuten des Kirchentages mit Abendgebet

Es gibt viel zu entdecken, zu erleben unterwegs und in den Kirchen. In allen Kirchengemeinden wollen wir Ihre Anliegen und Impulse wahrnehmen. Wir wollen auf das Wort des Lebens hören, beten, Gottesdienst feiern, seelsorglich und diakonisch präsent sein, dem Glauben nachspüren und Wege miteinander finden. Den Herausforderungen und Veränderungen in unserem Lebensraum wollen wir uns stellen und weiterführende Ansätze in der Zusammenarbeit in der ökumenischen Verbundenheit mit den Städten, Kommunen, Ortsbeiräten und Vereinen entdecken, denn wir sind mit vielerlei Gaben reich beschenkt. Dabei machen wir uns auf den Weg und freuen uns auf die Begegnung. „Komm mal rüber...!“

Herzlich grüßen wir Sie zum Fest der Kirche Jesu Christi, dem Fest der Christenheit, die den dreieinigen Gott bittet um seinen Heiligen Geist, der Leben verheißt.

Pfingstfest, den 27. Mai 2012

Dr. Gernot Gerlach
Dekan

Rudolf Möse
Vorsitzender der Kreissynode

Liebe evangelische Mitchristen!

Komm mal rüber - das ist ein schönes Motto, das Sie sich für Ihren Kirchentag ausgesucht haben. Es ist ja nicht nur die Einladung, einmal eine andere Kirche zu besuchen, sondern vor allem auch eine Einladung zum Glauben. Schließlich begann mit ähnlich einladenden Worten („Komm herüber ... und hilf uns“ (Apg 16,9) der Weg des Christentums in Europa.

Gern nehmen wir die Einladung auf und an. Die katholischen Gemeinden im evangelischen Kirchenkreis Wolfhagen in Naumburg, Volkmarsen, Wolfhagen und Zierenberg, zusammengeschlossen im Pastoralverbund „Sankt Heimerad“, öffnen gern ihre Kirchen und laden ihre evangelischen Geschwister ein, auch diese auf der Wanderung durch das Wolfhager Land zu besuchen. Und sehr gern verfolgen wir das Programm Ihres Kirchentages und reihen uns gern an der einen oder anderen Stelle als Besucherinnen und Besucher ein. Wir sind als katholische Christen dankbar für die Gastfreundschaft, die wir in den evangelischen Gemeinden immer wieder erfahren. Und wir sind auch dankbar für die Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern dürfen. Das ist ein großes Gottesgeschenk! Es tut uns gut zu wissen, dass wir trotz der uns trennenden Unterschiede gemeinsam unterwegs sind.



Und es ist gut, dass wir das „Komm herüber ... und hilf uns“ als eine gegenseitige Aufforderung ansehen. Wir nehmen sie gern an. Und wir wünschen Ihnen allen einen schönen Kirchentag, der den Glauben stärkt und den Zusammenhalt fördert.

Freundlich grüße ich Sie für den Pastoralverbund als Ihr Pfarrer Marek Prus. **Gelobt sei Jesus Christus!**

Grußwort
der katholischen
Kirchengemeinden



Unser diakonisches Profil

Als Mitarbeitende bringen wir uns in die soziale Arbeit der Kirche mit unseren persönlichen Begabungen und unserem Können ein. Wir sehen die Menschen mit ihren Fähigkeiten, Möglichkeiten und Einschränkungen als Ebenbilder Gottes. Wir achten und schützen ihre Würde. Wir erkennen und lassen zu, dass wir alle Menschen mit Begrenzungen und Verletzlichkeiten sind und daher gegenseitiges Geben und Nehmen brauchen.

Unsere gemeinsame Arbeit wird durch folgende Elemente geprägt: An Normalität teilhaben können. Einander Gleichberechtigung und Selbstbestimmung zugestehen, durch Respekt und Wertschätzung Vertrauen schenken, Ressourcen entwickeln, Begabungen und Selbstverantwortung fördern, Glück- und Leiderfahrungen miteinander teilen und gestalten, Verantwortung erkennen und wahrnehmen. Einander beflügeln, Träumen und Idealen nachzueifern.

**1. Juni 2012, 14.30 Uhr, 15. Juni 2012, 14.30 Uhr,
22. Juni 2012, 14.30 Uhr, 29. Juni 2012, 14.30 Uhr**

(Orte werden noch bekannt gegeben)

„Wenn's an's Sterben geht – was kann ich tun?“

Ambulante Hospizbegleitung und palliative Betreuung – die neusten Entwicklungen.

Fortbildungen für diakonische Besuchsdienste

Hospizdienste der Region

Diakonisches Werk Hofgeismar-Wolfhagen

24. September 2012, 19 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Regionaltreffen Süd - Fortbildung für Gemeindediakoniebeauftragte

„Das Netz zur Bewältigung von Depressionen“.

Referent: PD Dr. Franz,

Ärztlicher Direktor und Klinikdirektor

Vitos Klinikum Kurhessen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.



Evangelische Kirche
diakonisch präsent

Diakonisches Werk Hofgeismar-Wolfhagen

17. September 2012, 19 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Regionaltreffen Nord - Fortbildung für Gemeindediakoniebeauftragte
„Das Netz zur Bewältigung von Depressionen“.

Referent: PD Dr. Franz,

Ärztlicher Direktor und Klinikdirektor

Vitos Klinikum Kurhessen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Diakonisches Werk Hofgeismar-Wolfhagen

9. September 2012

Kreiskirchentag „Komm´ mal rüber“ - „Aktion Edelstein“ – Der Kreisdiakonieausschuss (KDA) interessiert sich für die unterschiedlichsten diakonischen Aktivitäten in den Orten, um sich mit über diese „diakonischen Edelsteine“ freuen zu können. Daher bringen Mitarbeitende des Diakoniezentrum Wolfhagen zum gemeinsamen Nachbarschaftsgottesdienst beim Kreiskirchentag jeweils eine Schatzkiste mit, in der die diakonischen Edelsteine auf Zetteln gesammelt werden können. Ebenso nehmen die Mitarbeitenden aber auch Anregungen, Wünsche und Kritik zur diakonischen Arbeit mit.

15 Jahre Tagestreff kanapee und Fachberatung Wohnen

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens veranstaltet der Tagestreff kanapee am 06.06.2012 in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr in der Ev. Akademie in Hofgeismar einen Fachtag zum Thema „... und Ende nächster Woche muss ich aus meiner Wohnung raus!“ Es sollen gemeinsame Strategien zwischen öffentlicher Verwaltung und sozialem Dienst entwickelt werden um drohenden Wohnungsverlust zu vermeiden.

Evangelische Kirche
diakonisch präsent



Treffpunkt „Mach mit!“ in Wolfhagen

Das Diakonische Werk Hofgeismar-Wolfhagen hat dieses Projekt gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Wolfhagen und dem Kreisdiakonieverband des Kirchenkreises Wolfhagen entwickelt.

Die Idee des Projektes ist, neben den schon vorhandenen Beratungsangeboten und anderen Hilfeleistungen, Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Das Projekt wendet sich neben den meist langzeitarbeitslosen Menschen auch an Kinder, alte Menschen, Menschen mit Behinderungen, Wohnproblemen oder Migrationshintergrund.

„Mach mit!“ soll ein Treffpunkt werden, dessen Ziel es ist, die Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen, zu aktivieren, ihre eigenen Kompetenzen zu entdecken, sie zu entwickeln und aktiv einzubringen, um ihnen wieder das Gefühl „ich werde gebraucht“ zu geben. „Mach mit!“ soll zu einem Ort des Miteinanders werden, wo sich Menschen erwünscht fühlen und aktiv am Leben teilnehmen können.

Es ist geplant, den Treffpunkt räumlich mit der Wolfhager Tafel zu verknüpfen. Die Aktivitäten und das Angebot im neuen Treffpunkt werden davon abhängen, welche Interessen, Stärken und Kompetenzen die Nutzenden mitbringen. Sie werden an der Entwicklung des Treffpunkts beteiligt sein und sollen Hauptakteure desselben werden.

Weitere Kontaktadressen und Beratungs- und Hilfeangebote finden Sie ab Seite 77



Evangelische Kirche diakonisch präsent

Die tief in die Geschichte reichende christliche Prägung unserer Region spiegelt sich in den Ausstellungen des Regionalmuseums Wolfhager Land wieder. In einem stimmungsvollen Kellergewölbe zeigen wir geheimnisvolle Überreste mittelalterlicher Frömmigkeit wie eine uralte Münze vom Schützeberg oder die älteste Glocke der Wolfhager Stadtkirche.

Auch der hugenottische Anteil unserer Region kommt nicht zu kurz. Am Beispiel des Altartisches aus Leckringhausen und weiterer Exponate ist die reformiert-calvinistische Note Niederhessens gut erkennbar. Aquarelle von Wilhelm Fischer mit allen Kirchen des Altkreises Wolfhagen wecken viele Erinnerungen.

Vom 17. Januar bis zum 7. April 2013 zeigt das Museum in Zusammenarbeit mit vielen Partnern die Ausstellung „Legalisierter Raub. Der Fiskus und die Ausplünderung der Juden in Hessen.“

Öffnungszeiten des Museums

Di - Do 10 - 13 und 14 - 17 Uhr

Samstag und Sonntag 14 - 17 Uhr.

Eintritt inkl. Audio-Guide Erwachsene 3 €, Kinder 1 €.

Regionalmuseum Wolfhager Land

Ritterstraße 1, 34466 Wolfhagen, ☎ 05692-992431, Fax: 05692-992434

info(@)regionalmuseum-wolfhager-land.de/

www.regionalmuseum-wolfhager-land.de

Kirche
im Regionalmuseum
Wolfhager Land



Ein besonderer Lernort für Konfirmandengruppen, Kirchengemeinden, Seniorengruppen u.a.:

Dauerausstellung

„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“

Geschichtswerkstatt Rückblende Gegen das Vergessen e.V.,
Kasseler Str. 6, 34471 Volkmarsen

Die Ausstellung informiert von der Zeit der ersten Niederlassung jüdischer Menschen in unserer Region, über das „ganz normale Zusammenleben“ von Christen und Juden bis zur Verfolgung, Deportation und Ermordung oder Flucht der jüdischen Mitbürger in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Mitbürgern aus der Region tragen dazu bei, Wissen zu vermitteln über einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte.

Regelmäßig geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat von 14 - 17 Uhr

Besuche zu anderen Zeiten, auch mit Stadtführungen jederzeit nach Terminabsprache möglich. Kontakt: Ernst Klein, 34471 Volkmarsen, Tel. 05693-9914990, Mail: ErnstWKlein@web.de

Sonntag, 9. September 2012 um 16.00 Uhr in Volkmarsen in der Nordhessenhalle

Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages der dritten und letzten großen Deportation jüdischer Einwohner aus dem Regierungsbezirk Kassel am 7. September 1942 von Kassel nach Theresienstadt

Im Mittelpunkt der Gedenkfeier stehen Lesungen aus den in Theresienstadt verfassten Texten des Holocaust-Überlebenden Otto Bernstein, der einen Teil seiner Jugendzeit in Volkmarsen verbrachte.



Ein besonderer
Lernort
in Volkmarsen

Evangelische Jugendarbeit – gemeinsam ist mehr drin



Einige Angebote 2012

13.05.2012: Schwimmbadgottesdienst, Freibad Zierenberg

16.06.2012: Ökumenischer Abiturgottesdienst, Wolfhagen

22.06.2012: Freaky Friday, Schwimmbad Wolfhagen

25.06.2012: Entlassgottesdienst 9er/10er-Klassen, Wolfhagen

29.06.-01.07.2012: Workshopcamp, Reichenbach

21.08.2012: Fußball-Sommer-Cup, Sportplatz Oelshausen

07.-09.09.2012: Jugendleitercard-Ausbildung, Teil 1, Bad Hersfeld

08.09.2012: Jugendkirchentag, Ehringen

16.-20.10.2012: Jugendleitercard-Ausbildung, Teil 2, Bad Hersfeld

03.11.2012: churchnight, Breuna

21.11.2012: Schulgottesdienst zum Buß- und Bettag, Wolfhagen

Nov./Dez. 2012: Adventsoasen, Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen

16.12.2012: Friedenslicht aus Bethlehem, Bahnhof Wolfhagen

Darüber hinaus werden verschiedenste Projekte, Aktionen und Veranstaltungen für Jugendliche und mit Jugendlichen geplant und durchgeführt.

Unsere Kontaktdaten

Amt für Evangelische Jugendarbeit des Kirchenkreises Wolfhagen

Martina Kratz (Kreisjugenddiakonin)

Torsten Fiege (Kreisjugendreferent)

Kirchplatz 4

34466 Wolfhagen

Tel.: 0 56 92 / 99 66 35

Fax: 0 56 92 / 99 66 38

jugendarbeit.wolfhagen@ekkw.de

www.kirchenkreis-wolfhagen.de (Kirche für Sie – Kinder- und Jugendarbeit)



Jugendkirchentag

„Komm mal rüber!“

(Auftaktveranstaltung zum Kirchentag des Ev. Kirchenkreises Wolfhagen)

Samstag, 08. September 2012

in Ehringen

(Kirche, Gemeindehaus und Außengelände)

18.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der Kirche

anschließend Livemusik, Mitmachaktionen, Sport- und Kreativangebote, TenSing Ehringen, Workshops, Tanzvorführungen, Jugendtheaterstück, Würstchen, Pizza, alkoholfreie Cocktails, „Nacht der Lichter“ u.v.m.

Liebe Musikfreunde!

Herzlich willkommen zum Kreis-Kirchentag und herzlich willkommen in der Kirchenmusik des Evangelischen Kirchenkreises Wolfhagen. Sie werden am 9. September oder auch bei irgendeiner anderen Veranstaltung dieses Jahres vielfältige Kirchenmusik erleben können. Traditionelle Kirchenchöre oder junge Chorensembles gibt es in Altenstadt, Bründersen, Dörnberg, Ehlen, Ehringen, Naumburg, Niederelsungen, Oberelsungen, Wenigenhasungen, Wettesingen, Wolfhagen und Zierenberg, Kinderchöre in Itha, Naumburg, Wettesingen, Wolfhagen und Zierenberg. Zusammen mit den Blockflötenensembles in Dörnberg und Sand, den 15 Posaunenchören und 41 Organistinnen und Organisten gestalten sie eine vielfältige Kirchenmusik in den Gottesdiensten eines Jahres.



Während der Klangreise des letzten Jahres konnte man all diese verschiedenen Ensembles musikalisch erleben. Dass man dabei nicht in den eigenen Kirchenmauern sang, sondern sein Repertoire in anderen Kirchen zum Klingen brachte, trug zum Kennenlernen bei – auch über die Grenzen der eigenen Kirchengemeinde oder des Kirchspiels hinaus. Diesem Zweck dient auch der diesjährige Kreis-Kirchentag. Ich danke für alle Mitwirkung, wünsche den Besucherinnen und Besuchern viel Freude an unserer Musik, und ich lade Sie bei dieser Gelegenheit auch herzlich ein zur Aufführung des »Deutschen Requiems« von Johannes Brahms durch die Kreiskantorei, ein Orchester und Solisten am 25. November um 17.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Wolfhagen. | Bernd Geiersbach

chester und Solisten am 25. November um 17.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Wolfhagen. | Bernd Geiersbach

Grußwort der Kirchenmusik



Liebe Freunde der Blechbläser-Musik!

Bei vielen besonderen Anlässen sind sie dabei, die Posaunenchöre unseres Kirchenkreises. So auch beim Kreis-Kirchentag, bei dem sie am Sonntag die musikalische Eröffnung vom Kirchturm herab oder bei der Kirche übernehmen werden.

Die Posaunenchöre haben eine lange Tradition: Bereits seit über 140 Jahren sind sie im Kreis Wolfhagen zu hören. Es erklingen Trompete, Flügelhorn und Cornett in den Oberstimmen, während die Unterstimmen mit Posaune, Tenorhorn, Waldhorn, Bariton und Tuba besetzt sind. Derzeit gibt es 15 Chöre im Kirchenkreis. Diese sind in Altendorf, Altenhasungen, Altenstädt, Balhorn, Breuna, Burghasungen, Bad Emstal-Sand, Elbenberg, Ehringen, Isthä, Oberelungen, Naumburg, Wettelingen, Wolfhagen und Zierenberg zu Hause.

Neben gemeinsamen Kreisproben, die einmal pro Quartal an wechselnden Orten stattfinden, treffen sich die Chöre einmal pro Jahr zu einem Kreis-Posaunenfest, das in Form eines Gottesdienstes, eines Bläserworkshops, eines Konzertes oder in anderer Form gefeiert wird. In diesem Jahr findet ein Bläserworkshop am 24. November anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Chores in Balhorn statt. Auch der Nachwuchs hat eine eigene Veranstaltung: Bereits seit mehr als 10 Jahren gibt es den Kreis-Jungbläsertag, bei dem neben dem gemeinsamen Üben das gemeinsame Essen und Spielen im Mittelpunkt steht. Am 25. August treffen sich die Jungbläser dazu ebenfalls in Balhorn.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt dieses Jahres ist der Landesposaunentag in Kassel am 22. September, zu dem ca. 1000 Bläserinnen und Bläser erwartet werden. | Holger Masche



Grußwort der Posaunenchöre



Breuna und Escheberg



Das heutige Aussehen der Breunaer Kirche ist das Ergebnis einer langen Baugeschichte.

Besondere Ausstattungsstücke im Inneren sind der Taufstein aus dem Mittelalter, die Schlusssteine in den Gewölben, die Kanzel von 1561, das Epitaph von 1609, die Orgel sowie das Chorfenster. Die Apostelfiguren an den Emporensäulen wurden vom Breunaer Pfarrer Rohde um 1880 geschnitzt. Das Chorfenster wurde im Jahr 2000 von dem Unnaer Glaskünstler Wilhelm Buschulte geschaffen und nimmt die Christusvision aus Offenbarung 1 auf.

Der romanische Taufstein ist nach seiner Restaurierung 2007 wieder in die Kirche zurückgekehrt.

Kontakt

Kirchengemeinde Breuna-Oberlistingen

Pfarrer Thomas Wischnath

Adresse: Escheberger Straße 25, 34479 Breuna

☎ 05693-1023, Telefax: 05693-991168

E-Mail: Pfarramt.Breuna@ekkw.de

Homepage: www.ekkw.de/gemeinden/breuna-oberlistingen



Nachbarschaft Malsburg



Tag der Kirchen

10.00 Uhr
Morgengebet

ab 10.20 Uhr
Offene Kirche
Kirchentour durch
die Nachbarschaft Malsburg

15.00 Uhr
Abschlussgottesdienst
der Nachbarschaft Malsburg
in Escheberg (Gutshof)

Erleben & entdecken

Romanisches Kunststück
und ungelöstes Rätsel –
der Taufstein

Eine Mordgeschichte
in der Kapelle

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Wettesingen	2,5	30	12	3
Niederlistingen	6,5	60	15	7
Oberlistingen	5	45	12	4
Oberelsungen	8	60	25	9
Niederelsungen	4	30	20	5





Oberlistingen



Die Oberlistinger Kirche ist in den Jahren 2003 bis 2005 (Kirchturm 2008) umfassend renoviert und umgestaltet worden: die Orgel wurde von Osten nach Westen umgesetzt, die Orgelepore beseitigt, die Kanzel in den Chorraum versetzt und die Bänke im Kirchenschiff als Mittelblock neu angeordnet. Hinter der Empore verborgene und übermalte Wandsprüche konnten restauriert werden.

Ursprünglich stammt der Kirchturm aus dem Mittelalter. Das Kirchenschiff wurde 1732 neu errichtet. Ein besonderes Schmuckstück aus jener Zeit ist die Kanzel, die ebenso wie der Kanzeldeckel mit einer Holzeinlegearbeit aus Nussbaum furniert ist. Die Orgel von 1863 stammt aus der Werkstatt des Kasseler Orgelbauers Wilhelm.

Kontakt

Kirchengemeinde Breuna-Oberlistingen

Pfarrer Thomas Wischnath

Adresse: Escheberger Straße 25, 34479 Breuna

☎ 05693-1023, Telefax: 05693-991168

E-Mail: Pfarramt.Breuna@ekkw.de

Homepage: www.ekkw.de/gemeinden/breuna-oberlistingen



Nachbarschaft Malsburg



Tag der Kirchen

10.00 Uhr
Morgengebet

ab 10.20 Uhr
Offene Kirche
Kirchentour durch
die Nachbarschaft Malsburg

15.00 Uhr
Abschlussgottesdienst
der Nachbarschaft Malsburg
in Escheberg (Gutshof)

Erleben & entdecken

Graffiti aus der Barockzeit –

Was unsere Vorfahren
auf die Kirchenwände schrieben

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Niederlistingen	1,5	15	5	2
Wettesingen	4	45	15	6
Breuna	5	45	12	4
Niederelsungen	8	60	25	9
Oberelsungen	12	130	45	16





Oberelsungen



Im Jahr 1798 wurde der Grundstein der heutigen Kirche gelegt. Es handelt sich um eine rein klassizistische Anlage - Saalkirche - aus Bruchstein. Die Gemeinde musste die Kirche aus eigenen Mitteln erbauen. Die Orgel blieb noch aus älterer Zeit erhalten. Im Jahre 1852 wurden eine große und eine kleine Glocke für die Kirche gegossen. Beide Glocken mussten im Jahr 1917 zu Kriegszwecken an die Materialsammlung in Wolfhagen abgeliefert werden. 1918 bekam die Gemeinde zwei neue Glocken aus Eisenhartguss. Diese Glocken wurden im Jahre 1978 wegen Rost und Brüchigkeit durch neue ersetzt.

Kontakt

Kirchspiel Oberelsungen

Kirchengemeinde Oberelsungen

Pfarrer David Bienert

Nothfelder Straße 7

34289 Zierenberg-Oberelsungen

☎ 05606-53773, Fax: 05606-53774

E-Mail: Pfarramt.Oberelsungen@ekkw.de

Homepage: www.kirche-oberelsungen.de.vu



Nachbarschaft Malsburg



Tag der Kirchen

Erleben & entdecken

10.00 Uhr
Morgengebet

Der Kirchgarten
lädt zum Verweilen ein.

ab 10.20 Uhr
Offene Kirche
Erfrischungen werden gereicht.

15.00 Uhr
Abschlussgottesdienst
der Nachbarschaft Malsburg
in Escheberg (Gutshof)

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Niederelsungen	4	45	15	5
Breuna	8	80	25	9
Escheberg	6	60	25	7
Wettesingen	11	120	40	15
Niederlistingen	13,5	130	45	15
Oberlistingen	12	130	45	16





Niederelsungen



Die Kirche in Niederelsungen wurde in der Zeit von 1262 bis 1350 erbaut. Mit 36 Metern ist der Kirchturm einer der Höchsten im Altkreis Wolfhagen. Er wurde zuerst als Wehrturm gebaut. Etwa einhundert Jahre später wurde dann das Kirchenschiff errichtet. An der Nordseite des Kirchenschiffes befindet sich höchstwahrscheinlich ein früherer Eingang. Dies könnte der Eingang für das Karthäuser Mönchkloster sein, welches auf dem heutigen Gutsgelände nördlich der Kirche gestanden haben soll. Noch heute kann man die unterschiedlichen Bauzeiten erkennen. So sind im Turm romanische Rundbogenfenster und im Kirchenschiff gotische Spitzbogenfenster zu sehen.

Das Kirchenschiff ist mit einer Ostung gebaut worden. Dies hat vor allem bei frühchristlichen und mittelalterlichen Kirchen Bedeutung. Im Altarraum der Kirche fällt dem Kirchenbesucher besonders das Altarfenster auf, welches die Geschichte vom „Unkraut unter dem Samen“ (Matthäus-Evangelium) darstellt. Im Altarbereich befindet sich das ehemalige Tabernakel aus der Vorreformationszeit. Die Kirche wird in den Jahren 2008 bis 2013 restauriert.

Kontakt

Kirchspiel Oberelsungen

Kirchengemeinde Niederelsungen

Pfarrer David Bienert

Nothfelder Straße 7

34289 Zierenberg-Oberelsungen

☎ 05606-53773, Fax: 05606-53774

E-Mail: Pfarramt.Oberelsungen@ekkw.de

Homepage: www.kirche-oberelsungen.de.vu



Nachbarschaft Malsburg



Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

15.00 Uhr

Abschlussgottesdienst der
Nachbarschaft Malsburg
in Escheberg (Gutshof)

Erleben & entdecken

Die Kirche wird derzeit renoviert. Eine Besichtigung der Gebäude ist nach Absprache jederzeit möglich.

Der Kirchturm mit einer Höhe von 36 Metern lädt zu einer Besichtigung ein. Er soll im Jahre 1262 aus den Steinen der zerstörten Burg Rödersen gebaut worden sein. Der Turm diente zuerst als Zufluchtsort für die Dorfbevölkerung; das kann man daran erkennen, dass im untersten Bereich keine größeren Öffnungen sind und nur eine sehr schmale Treppe nach oben führt. Er ist mit 750 Jahren das älteste Gebäude in Niederelsungen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Oberelsungen	4	45	15	5
Escheberg	5	50	20	10
Breuna	4	45	20	5
Oberlistingen	8	100	25	9
Niederlistingen	9,5	120	30	10
Wettesingen	6,5	70	20	7





Wettesingen



Die Evangelische Kirche St. Andreas wird zum ersten Mal 1252 erwähnt und weist eine im Umkreis von 100 km einmalige Sandsteineindeckung auf. Der Turm, das älteste erhaltene Gebäude im Wolfhager Land, ist ein Wehrturm mit Schießscharten. Die Gewölbe und die Wände des Chorraumes sind mit einer spätgotischen Ausmalung aus dem Jahre 1485 versehen, an den Schiffseiten Vorhangmalerei, im Altarraum Kreuz mit zwei Lanzen und Symbole der Apostel Matthäus, Markus, Lukas, Johannes und Wappen der Patronats Herren von Calenberg. Die Kanzel besteht aus Sandstein mit alter Ölfarbenfassung. An den Brüstungsseiten befinden sich ein flaches Relief des Calenberger Wappens und gemalte Darstellungen von Aposteln und Evangelisten. Rechts unterhalb der Kanzel befindet sich das Wandgrab für Veronika geb. von Boyneburg.

Die Orgel (Schleifladen, mechanische Traktur) stammt aus dem Jahr 1785 und verfügt über 15 klingende Register. Das 1991 von Jakobus Klonk geschaffene Altarfenster stellt das Thema „Hoffnung“ als Auferstehungsmotiv dar.

Kontakt

Kirchspiel Wettesingen

Kirchengemeinde Wettesingen

Pfarrer Friedhelm Kötting

Rosenstr. 31, 34479 Breuna

☎ 05641-4220

E-Mail: Pfarramt.Wettesingen@ekkw.de

Homepage: www.pfarramt-wettesingen.de



Nachbarschaft Malsburg



Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

10.30 Uhr

Kirchenführung

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

11.00 Uhr

Frühschoppen ...

15.00 Uhr

Abschlussgottesdienst
der Nachbarschaft Malsburg
in Escheberg (Gutshof)

Erleben & entdecken

Besonders sehenswert: Das in weitem Umkreis einzigartige Sandsteindach, die spätgotische Ausmalung des Kirchenraumes, die bemalte Kanzel, das Wandgrab der Veronika von Boyneburg und der von Pfarrer Krews gestiftete Taufstein mit interessanter Historie: Heinrich Krews wurde im Streit von einem Bauern mit einer Mistgabel erstochen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Oberlistingen	4	45	15	6
Niederlistingen	6	60	20	7
Breuna	2,5	30	12	3
Niederelsungen	6,5	70	20	7
Oberelsungen	11	120	40	15





Niederlistingen



Die heutige Kirche wurde im Jahre 1821, in schwerer Zeit nach den Wirren der napoleonischen Kriege, neu erbaut. Sie steht an der Stelle eines Vorgängerbaues, der noch aus vorreformatorischer Zeit stammte und wegen Baufälligkeit abgerissen werden musste. Die Kirche ist ein einheitlicher klassizistischer Bau aus verputztem heimischem Bruchkalkstein. Eine klare und schlichte Rechteckform schließt den Turmbau mit ein.

Das Innere wird durch klassizistische Rundbogenfenster belichtet. Ein rechteckiges Sandsteinportal an der südlichen Längsfront führt in den klar gegliederten Raum. Im Osten befindet sich die Kanzel mit dem Altartisch, gegenüber eine Emporeanlage, auf der die Orgel steht. Die Kirche wurde zuletzt 1994 -1996 außen und innen renoviert. Bischof Dr. Christian Zippert nannte die schicke, kleine Kirche einmal liebevoll „eine niederhessisch-reformierte Predigtschachtel“.

Kontakt

Kirchspiel Wettelingen

Kirchengemeinde Niederlistingen

Pfarrer Friedhelm Kötting

Rosenstraße 31, 34479 Breuna

☎ 05641-4220

E-Mail: Pfarramt.Wettelingen@ekkw.de

Homepage: www.pfarramt-wettelingen.de



Nachbarschaft Malsburg



Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

10.30 Uhr

Kirchenführung durch eine historische Persönlichkeit

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

11.00 Uhr

Frühschoppen mit Apfelgetränken aus Niederlistinger Streuobstanbau

15.00 Uhr

Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Malsburg in Escheberg (Gutshof)

Erleben & entdecken

Das Gedenkbild

für Johannes Lipphardt

In Öl auf Leinwand zeigt das Gemälde den Lehrersohn als Husaren auf galoppierendem Pferd. In der Annahme, er sei im Krieg gefallen, wurde seine Verlobte anderweitig verheiratet. Nach seiner unerwarteten Rückkehr wurde Lipphardt von gedungenen Mördern erschlagen. Das Augensymbol ermahnt: Das Auge des dreieinigen Gottes sieht mehr, als sich vor irdischen Instanzen beweisen lässt.

Ein Blitzschlag hat Spuren auf der Goldinschrift des Bildes hinterlassen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Oberlistingen	1,5	15	5	2
Breuna	6,5	60	15	7
Wettesingen	6	60	20	7
Niederelsungen	9,5	70	30	10
Oberelsungen	13,5	120	45	15





Altenhasungen



Mitten im historischen Ortskern steht die Kirche. Im markanten Wehrturm mit achtseitigem Spitzhelm und vier Wehrekern an den Ecken tut die älteste Glocke der Region (um 1300), die wahrscheinlich aus der ehemaligen Kirche zu Schützeberg stammt, bis heute ihren Dienst. Das Kirchenschiff erhielt seine jetzige äußere Gestalt im Jahre 1740. Die barocke Sandsteinkanzel stammt aus dem Vorgängerbau. Im Jahre 1966 wurde der Innenraum der Kirche völlig umgestaltet.

Im Jahre 2006 war der schlechte Zustand des Aufbaus der gewölbten Kirchendecke festgestellt worden. Daraufhin wurde die Decke von Grund auf erneuert. Der Chorraum wurde neu gestaltet. Eine Holzverkleidung gibt den Rahmen. Altar und Lesepult sowie ein Schalldeckel, der nun die alte Kanzel aus dem Jahre 1702 beschirmt, wurden aus Eichenholz gefertigt. Im Oktober 2008 konnte diese Renovierung, zu der Eigenleistung in erheblichem Umfang beigetragen hat, abgeschlossen werden. Seitdem ist die Kirche geöffnet an jedem Tag.

Kontakt

Kirchspiel Altenhasungen

Kirchengemeinde Altenhasungen

Pfarrerin Marita Fehr

Beethovenstraße 4

34466 Wolfhagen-Altenhasungen

☎ 05692-2453, Fax: 05692-996278

E-Mail: Pfarramt.Aaltenhasungen@ekkw.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

10.00 Uhr: Morgengebet |
ab 10.30 Uhr: Offene Kirche |
ab 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr: „BONWAI-Kirchentour“ - die Kirchen in Bründersen, Oelshausen, Nothfelden, Wenigenhasungen, Altenhasungen und Isthä sind Start- und Besuchs-Orte. Spannendes aus der Geschichte des Dorfes und seiner Kirche haben je ein Vertreter des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes zu erzählen.

12.00 Uhr: gemeinsames Mittagessen in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. **13.30 Uhr:** BONWAI-Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. | **17.00 Uhr:** Kirche Nothfelden, Abschlusskonzert: „Unterwegs sein, sich besinnen, zur Ruhe kommen“ Mitwirkende: Chörchen Wenigenhasungen, Liedertafel Nothfelden

Erleben & entdecken

An der westlichen Außenwand des Kirchenschiffes befindet sich ein bemerkenswertes Zeugnis frühromanischer Steinmetzkunst. Ein Türsturzelief, Fachbegriff „Tympanon“, zeigt Sonne und Mond über dem Kreuz, darunter Tiergestalten. Zu vielen Deutungsversuchen hat dieses alte Werkstück herausgefordert. Einleuchtend ist der Bezug zum 42. Psalm, in dem es heißt: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.“ Das archaisch wirkende Relief aus Sandstein sollten Sie gesehen haben, wenn Sie die Altenhasunger Kirche besuchen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Wenigenhasungen	1,5	15	5	2
Nothfelden	2	25	7	3
Isthä	4	45	15	6
Oelshausen	3	30	10	5
Bründersen	7	90	25	10





Nothfelden



Mitten im Ortskern steht die Nothfelder Kirche, eine romanische Chorturmkirche. Altar, Kanzel und Empore werden dem 17. Jahrhundert zugerechnet. Der Orgelprospekt, hinter dem ein vor einigen Jahren erneuertes Werk erklingt, ist vermutlich um 1750 entstanden. Im Jahre 1751 erhielt die Kirche, was Fenster und Innenraumgestaltung betrifft, ihr heutiges Aussehen.

In der Glockenstube des Kirchturms sind zwei Glocken, die eine wurde 1696 gegossen, die andere im Jahre 1952.

Die Instabilität der Decke der Kirche trat zu Tage, als im Oktober 2004 etwa zwei Quadratmeter der Wickelbohlen-Füllung herausbrachen und in den Altarraum stürzten. Daraufhin wurde der gesamte Deckenaufbau entfernt und nach altem Vorbild in Eigenleistung neu angefertigt (sogenannte Wickelbohlen) und eingebaut. Das Ausmalungskonzept orientiert sich an dem, was bereits in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts zu sehen war.

Kontakt

Kirchspiel Altenhasungen

Kirchengemeinde Nothfelden

Pfarrerin Marita Fehr

Beethovenstraße 4

34466 Wolfhagen-Altenhasungen

☎ 05692-2453, Fax: 05692-996278

E-Mail: Pfarramt.Aaltenhasungen@ekkw.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

Erleben & entdecken

10.00 Uhr Morgengebet | **ab 10.30 Uhr** Offene Kirche | **ab 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr** „BONWAI-Kirchentour“ - die Kirchen in Bründersen, Oelshausen, Nothfelden, Wenigenhasungen, Altenhasungen und Isthä sind Start- und Besuchs-Orte. Spannendes aus der Geschichte des Dorfes und seiner Kirche haben je ein Vertreter des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes zu erzählen. **12.00 Uhr** gemeinsames Mittagessen in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. **13.30 Uhr** BONWAI-Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. | **17.00 Uhr** Kirche Nothfelden, Abschlusskonzert: „Unterwegs sein, sich besinnen, zur Ruhe kommen“ Mitwirkende: Chörchen Wenigenhasungen, Liedertafel Nothfelden

Das Fenster im Chor der Kirche, im Jahre 1991 von E. J. Klonk geschaffen, bezieht sich auf ein Fest im Kirchenjahr. Auf welches wohl? In den Jahren 2009 und 2011 hat die Gemeinde mit Hilfe des „Förderverein Kirche Nothfelden“ zwei Werkstücke angeschafft, Unikate, die im Chorraum Funktion haben und zur barocken Kanzel und dem Altar in Beziehung stehen. Ein Taufstein und ein Lesepult, beide entworfen in moderner, reduzierter Formensprache, unter Verwendung der Werkstoffe Sandstein und Cortenstahl.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Altenhasungen	2	25	7	2
Wenigenhasungen	4	40	15	5
Oelshausen	6	55	25	7
Isthä	8	90	30	10
Bründersen	9	110	35	12





Wenigenhasungen



Das Kirchenschiff der Wenigenhasunger Kirche wurde im Jahre 1748 erneuert, wohl vergrößert, und an den wesentlich älteren Turm angebaut. Bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts war die Kirche optisch fast erdrückt von sie umgebenden Gehöften. Sanierungsmaßnahmen im Ortskern haben das Bild völlig verändert.

Bei einer Renovierung im Jahre 1972 sind die hölzernen Einbauten ebenfalls grundlegend verändert worden.

Aufgrund abplatzender Farbschollen an der Decke begann im Jahre 2008 eine Renovierungsmaßnahme, nach deren Abschluss sich die Kirche nun präsentiert mit einem Deckenspiegel, wie er schon im Jahre 1907 angelegt worden und zwischenzeitlich übermalt worden war. Der Deckenspiegel wird eingefasst von einem farbigen Fries. Eine Stufe im Altarraum wurde entfernt, Altar, Kanzelfuß und Taufe sind gehalten in einem zurückhaltenden beige Farbton, passend zu den Werksteinplatten des Fußbodens.

Kontakt

Kirchspiel Altenhasungen

Kirchengemeinde Wenigenhasungen

Pfarrerin Marita Fehr

Beethovenstraße 4

34466 Wolfhagen-Altenhasungen

☎ 05692-2453, Fax: 05692-996278

E-Mail: Pfarramt.Altenhasungen@ekkw.de





Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal

Tag der Kirchen

10.00 Uhr Morgengebet | **ab 10.30 Uhr** Offene Kirche | **ab 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr** „BONWAI-Kirchentour“ - die Kirchen in Bründersen, Oelshausen, Nothfelden, Wenigenhasungen, Altenhasungen und Isthä sind Start- und Besuchs-Orte. Spannendes aus der Geschichte des Dorfes und seiner Kirche haben je ein Vertreter des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes zu erzählen. **12.00 Uhr** gemeinsames Mittagessen in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. **13.30 Uhr** BONWAI-Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. | **17.00 Uhr** Kirche Nothfelden, Abschlusskonzert: „Unterwegs sein, sich besinnen, zur Ruhe kommen“ Mitwirkende: Chörchen Wenigenhasungen, Liedertafel Nothfelden

Erleben & entdecken

Wenn man vor dem Eingang zur Kirche steht, die Kirchentür im Rücken, und nach links schaut, sieht man ein Fachwerkhaus. In diesem Gebäude befand sich bis etwa zum Jahre 1900 die Dorfschule. Schaut man geradeaus, sieht man ein Backsteinhaus, in dem bis in die 1970er Jahre eine Gastwirtschaft samt Saal betrieben wurde. Die wichtigsten Kommunikationsorte des Dorfes, nah beieinander, und, mitten drin, der Friedhof, an der Südseite der Kirche zwischen Schule und Kirche gelegen. Ein einmaliges ehemaliges Ensemble.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Altenhasungen	1,5	15	5	2
Nothfelden	4	45	15	5
Isthä	3,5	40	15	5
Oelshausen	2	25	7	2
Bründersen	6,5	80	20	8





Ehringen



Die Kirche stammt aus dem hohen Mittelalter. Die heutige Kirche umfasst drei Baukörper. Der Turm ist ein ursprünglich romanischer Bau und in seinen Grundlagen erhalten. Das Obergeschoss des Turmes mit Haube wurde nach einem Brand 1742 erneuert. In einer Nische des Untergeschosses des Turmes befindet sich ein alter Taufstein, der aber wahrscheinlich schon seit Jahrhunderten als solcher nicht mehr genutzt wird.

Das Kirchenschiff, das wahrscheinlich aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts stammt, ist gotisch gestaltet mit zwei niedrigen Kreuzrippengewölben.

Der Chor besteht aus einem rundbogigen, fast quadratischen Kreuzgewölbe, das ebenfalls aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts stammt. Auf den Malereien sind die Symbole der vier Evangelisten zu erkennen. Zu den Schätzen der Kirchengemeinde gehört ein vergoldeter Abendmahlskelch aus dem Jahr 1696.

Kontakt

Kirchspiel Ehringen

Kirchengemeinde Ehringen

Pfarrer Kai Scheiding

Steenweg 10, 34471 Volkmarsen

☎ 05693-253, Fax: 05693-991672

E-Mail: Pfarramt.Ehringen@ekkw.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

8. September

Jugendkirchentag in Ehringen
Mit Musik, Sport, Theater,
Workshops, Nacht der Lichter...

9. September 2012

10.00 Uhr

Morgengebet

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

13.30 Uhr

BONWAI-Abschlussgottesdienst
der Nachbarschaft
Wolfhagen-Erpetal
in Nothfelden
auf dem Dorfplatz
hinter der Kirche

Erleben & entdecken

Die mittelalterlichen Wandmalereien wurden in reformierter Tradition des Bilderverbots vor Jahrhunderten übermalt und erst 1961 wieder entdeckt. Sie zeigen drei Szenen aus der Passionsgeschichte: links die Verspottung Jesu (Jesus soll mit verbundenen Augen weisagen, wer ihn schlug); mittig die Szene, in der Jesus vor seinem Ankläger Pilatus steht, und rechts die Kreuztragung.

Das Chorfenster stammt aus dem Jahr 1989 und schlägt den Bogen vom Kreuz zur Auferstehung.

Lassen Sie sich einladen, am Vortag den JUGENDKIRCHENTAG mitzufeiern.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Wolfhagen	7	60	25	7
Niederelsungen	4	40	15	5
Viesebeck	4	40	15	5
Breuna	8	60	30	8





Viesebeck



Die Kirche besteht aus zwei nacheinander gebauten Teilen: Da ist der quadratisch gebaute Ostturm mit Chor, der schon früh im Mittelalter errichtet sein dürfte, und das angebaute rechteckige Kirchenschiff, das später hinzugefügt wurde.

Der Chor im Ostturm enthält eine Sakramentsnische in der Turmwand aus der vor-reformatorischen Zeit und einen Altar aus dem 17. oder 18. Jahrhundert. Genau passend zu diesem Altar wurde 1984 von dem jetzigen Steinmetzmeister Wolfgang Leffringhausen ein Taufstein als Gesellenstück erstellt und der Kirchengemeinde gestiftet. Das Kirchenschiff wird von einem Tonnengewölbe aus Holz überdeckt.

Der Blick des Gottesdienstbesuchers richtet sich auf ein farbiges Glasfenster im Chor, das den im Meer versinkenden Petrus zeigt. Dieses Fenster wurde der Gemeinde 1914 von den gebürtigen Viesebeckern Heinrich und Anton Bruchhäuser gestiftet, die in die USA ausgewandert waren.

Kontakt

Kirchspiel Ehringen

Kirchengemeinde Viesebeck

Pfarrer Kai Scheiding

Steenweg 10, 34471 Volkmarsen

☎ 05693-253, Fax: 05693-991672

E-Mail: Pfarramt.Ehringen@ekkw.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

8. September

Jugendkirchentag in Ehringen
Mit Musik, Sport, Theater,
Workshops, Nacht der Lichter...

9. September 2012

10.00 Uhr

Morgengebet

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

13.30 Uhr

BONWAI-Abschlussgottesdienst
der Nachbarschaft
Wolfhagen-Erpetal
in Nothfelden
auf dem Dorfplatz
hinter der Kirche

Erleben & entdecken

Betrachten Sie das Kirchenfenster mit dem Motiv des „Sinkenden Petrus“, das im übernächsten Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern wird. Dann werden voraussichtlich die Nachfahren der Stifter aus Amerika anreisen.

Ein Blickfang ist auch der Kronleuchter im Kirchenschiff mit seinen langen Stableuchtröhren, ein gelungenes Beispiel einer behutsamen Modernisierung.

Lassen Sie sich besonders einladen nach Ehringen, die andere Gemeinde unseres Kirchspiels, wo am Vortag der Jugendkirchentag stattfindet, den auch wir Viesebecker mit gestalten.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Wolfhagen	5	35	20	5
Ehringen	4	40	15	5





Istha



Im Jahr 1123 findet die Kirche in Istha erstmals Erwähnung in einer Urkunde. 1524 wird der erste protestantische Gottesdienst gefeiert. Von dem ursprünglichen romanischen Bauwerk ist nur noch der Turm (ursprünglich ein Wehrturm) erhalten.

Das Kirchenschiff wurde in einer Umbaumaßnahme von 1743-47 geschaffen. Eine „Innenrenovierung“ um das Jahr 1960 kam dann fast einer Zerstörung gleich: der ultramarinblaue barocke Himmel mit seinen goldenen Sternen wurde übermalt, die Emporen entfernt, die Orgel kam von der Ostseite an die Westseite über den Eingangsbereich, der Kronleuchter wurde abgenommen und wahrscheinlich verschrottet, die Kanzel kam von der Nordwand an die Südwand und wurde auf einen klobigen Sandsteinsockel gestellt. Der Innenraum erhielt seinen tristen grauen Anstrich.

Die Innenrenovierung ist im Jahr 2003 abgeschlossen worden. Seitdem schmückt ein Sternhimmel das Deckengewölbe, eine alte Wandmalerei ist an der Südwand wieder zum Vorschein gekommen.

Kontakt

Kirchengemeinde Istha und Oelshausen

Kirchengemeindeteil Istha

Pfarrer Wolfgang Hanske

Kasseler Straße 37, 34466 Wolfhagen-Istha

☎ 05692-5797, Fax: 05692-992795

E-Mail: Pfarramt.Istha@ekkw.de





Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal

Tag der Kirchen

10.00 Uhr Morgengebet | **ab 10.30 Uhr** Offene Kirche | **ab 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr** „BONWAI-Kirchentour“ - die Kirchen in **Bründersen**, **Oelshausen**, **Nothfelden**, **Wenigenhasungen**, **Altenhasungen** und **Istha** sind Start- und Besuchs-Orte. Spannendes aus der Geschichte des Dorfes und seiner Kirche haben je ein Vertreter des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes zu erzählen. **12.00 Uhr** gemeinsames Mittagessen in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. **13.30 Uhr** BONWAI-Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. | **Nachmittags:** Kaffee und Kuchen

Erleben & entdecken

In den sechs Kirchen der Nachbarschaft hört man Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen mit Kirchenmusik aus verschiedenen Epochen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Bründersen	4	45	12	5
Oelshausen	4	45	12	5
Wenigenhasungen	4	45	12	5
Altenhasungen	5	50	12	5
Nothfelden	8	60	18	8





Oelshausen



Oelshausen wurde zum ersten Mal im Jahr 1074 erwähnt. Damals hieß der Ort Hoshushusum. Im Lauf der Geschichte hatte er verschiedene Namen: 1240 Hoshusen, 1510 Olshusen, 1525 Ulshusen, 1747 Ellshausen.

Ein Gotteshaus gab es schon in romanischer Zeit. Ein zugemauertes Portal mit Tympanon aus dem 11. Jahrhundert beweist dies. 1674 erhielt es seine heutige Gestalt, dies zeigt eine Inschrift im Fachwerkaufbau. Der Innenraum wirkt schlicht. Der Taufstein trägt die Jahreszahl 1597. In den Jahren 1780, 1875, 1898 und zuletzt 1956 erlebte die Kirche mehr oder weniger umfangreiche Renovierungsmaßnahmen. Der wuchtige, quadratische Wehrturm ist mit Schiefer gedeckt. Auf den Ecken befinden sich sechsseitige Eckhäuschen mit Pyramidendach.

Neben der Kirche befindet sich die alte Schule aus dem Jahr 1926. Die eine Hälfte wird als Gemeindehaus genutzt. In der anderen ist ein Dorfladen. Im Herbst 2002 wurde der Kirchenvorplatz neu gestaltet. Die Außensanierung der Kirche konnte im Jahr 2011 begonnen werden.

Kontakt

Kirchengemeinde Isthä und Oelshausen Kirchengemeindeteil Isthä

Pfarrer Wolfgang Hanske

Kasseler Straße 37, 34466 Wolfhagen-Isthä

☎ 05692-5797, Fax: 05692-992795

E-Mail: Pfarramt.Isthä@ekkw.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

10.00 Uhr Morgengebet | **ab 10.30 Uhr** Offene Kirche | **ab 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr** „BONWAI-Kirchentour“ - die Kirchen in **Bründersen**, **Oelshausen**, **Nothfelden**, **Wenigenhasungen**, **Altenhasungen** und **Istha** sind Start- und Besuchs-Orte. Spannendes aus der Geschichte des Dorfes und seiner Kirche haben je ein Vertreter des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes zu erzählen. **12.00 Uhr** gemeinsames Mittagessen in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. **13.30 Uhr** BONWAI-Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal in Nothfelden auf dem Dorfplatz hinter der Kirche. | **Nachmittags:** Kaffee und Kuchen

Erleben & entdecken

In den sechs Kirchen der Nachbarschaft hört man Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen mit Kirchenmusik aus verschiedenen Epochen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Bründersen	7	60	20	10
Istha	4	45	12	5
Wenigenhasungen	4	40	10	5
Altenhasungen	7	60	12	7
Nothfelden	10	70	18	10





Wolfhagen



Auf den Spuren des Mittelalters nähert man sich durch die engen Gassen der romantischen Märchenstadt Wolfhagen der stattlichen Kathedrale. Seit alters her ist sie Mittelpunkt und Symbol der Stadt. Mit der Stadtgründung im Jahr 1231 war mit der Errichtung einer gotischen Hallenkirche begonnen worden, die 1235 von Bischof Bernhard IV von Münster geweiht worden ist. Mehrere Baumeister waren in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft am Bau der Wolfhager Stadtkirche beteiligt.

Wie werden wohl die Einwohner vor 700 Jahren ihre große Kirche erlebt haben? Besucher betreten heute die Kirche durch das gotische Westportal im Turm. Beim Eintreten in den eigentlichen Kirchenraum sollte man seine Augen zunächst durch die Kirche streifen lassen. Sie bleiben haften am Altar, an den Fenstern im Chorraum und an den Schluss-Steinen. In allem verbirgt sich die Botschaft von Jesus Christus, dem Grundstein unseres christlichen Glaubens.

Kontakt

Kirchengemeinde Wolfhagen Gemeindebüro

Burgstraße 41, 34466 Wolfhagen

☎ 05692 / 99 42 66

Homepage: www.kirche-wolfhagen.de

E-Mail: kirchengemeinde.wolfhagen@ekkw.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

Erleben & entdecken

11.00 Uhr
Ev. Gottesdienst in der Stadtkirche

ab 12.00 Uhr
Offene Kirche

ab 12.00 Uhr
Flohmarkt des CVJM Wolfhagen
auf dem Kirchplatz

14.00 Uhr
Festumzug
zum Landeskindertrachtentreffen

ab 13.00 Uhr
Kirchen-Café in Nordmeiers
Scheune, Mittelstraße/Triangel

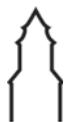
17.00 Uhr
Offenes Singen in der Stadtkirche

17.30 Uhr
Abendgebet

In der gotischen Baukunst kommt dem Schlussstein eine besondere Aufgabe zu. Als letzter Stein ins Gewölbe eingefügt, gibt er dem Ganzen Halt und Festigkeit. Zugleich ist er Ausdruck des Glaubens und der Frömmigkeit. Er wird zum Zeichen der Vollendung. In der Stadtkirche wurde er besonders künstlerisch ausgestaltet. In Folge der Einführung des reformierten Bekenntnisses durch Landgraf Moritz im Jahr 1604 kam es auch in Wolfhagen zur Beseitigung von Bildwerken. Übrig blieben nur die Schlusssteine der Gewölbe. Sie stellen das Weltgericht dar und bilden einen zusammenhängenden Zyklus.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Leckringhausen	3,9	80	16	4
Bründersen	4,3	85	17	5
Viesebeck	5,2	105	21	5
Ehringen	8,3	165	35	10
Altenhasungen	5,7	115	25	5
Nothfelden	7	140	30	6
Wenigenhasungen	7,2	145	30	8
Istha	5,4	110	25	7
Oelshausen	8,6	170	35	15



Bründersen



Aus einer Urkunde von 1074 ist ersichtlich, dass Bründersen ursprünglich zum Kloster Hasungen gehörte. Über die Erbauung der Kirche ist nichts bekannt, doch dürfte schon früh eine Kirche im Ort gestanden haben, denn die noch heute im Mauerwerk sichtbaren ehemaligen Fensteröffnungen weisen auf einen Vorgängerbau hin, der mindestens aus dem 12. Jahrhundert stammt. Die heutige Kirche ist 1742 auf alten Fundamenten neu gebaut worden.

Bei der letzten Innenrenovierung im Jahr 1996 wurden die Bänke unter der Orgelempore entfernt und durch Stühle ersetzt. Dadurch wurde mehr Flexibilität erreicht: Hier feiern die Kinder ihre Kinderkirche, die Gemeinde trifft sich nach dem Gottesdienst gelegentlich zum Frühstück und auch die Kirchenvorstandssitzungen finden im Sommer hier statt. In Gottesdiensten und in Konzerten wird der Chorraum auch musikalisch genutzt.

Seit dem Erntedankfest 2007 erklingen im renovierten Turm drei neue Bronzeglocken, die in der Glockengießerei Bachert gegossen wurden.

Kontakt

Kirchspiel Wolfhagen

Kirchengemeinde Bründersen

Pfarrerin Birgit Basteck

Hans-Staden-Straße 24 A, 34466 Wolfhagen

☎ 05692-991486, Fax: 05692-9946588

E-Mail: Pfarramt4.Wolfhagen@ekkw.de

Homepage: www.kirche-wolfhagen.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

10.00 Uhr
Morgengebet

ab 10.30 Uhr
Offene Kirche

10.30 bis 13.00 Uhr
Startmöglichkeit im Rahmen
der Aktion „BONWAI“

12.00 Uhr
Mittagessen
um die Kirche in Nothfelden

13.30 Uhr
BONWAI-Abschlussgottesdienst der
Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal
in Nothfelden mit anschließendem
Kaffee- und Kuchenbuffet

17.00 Uhr
Musikalischer Abschluss
des „Tages der Kirchen“
in der Kirche Altenhasungen

Erleben & entdecken

Der Sandsteinaltar weist als besonderes Ausstattungselement in die Geschichte des Dorfes und seiner Kirchengemeinde. Unter seiner Deckplatte befinden sich vier Tafeln mit Inschriften aus dem Jahr 1754. Die Inschriften verweisen auf das Abendmahl als die Mitte der Gemeinde. Ob Sie wohl herausfinden können, welche Bibelstelle hier zitiert wird? Die Geschichte von Dorf und Kirchengemeinde haben übrigens noch manche Überraschung zu bieten. Lassen Sie sich doch einmal die Namensgeschichte vom Glockenborn erzählen!

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Oelshausen	6,4	70	40	8
Nothfelden	13	110	60	15
Wenigenhasungen	10	80	50	12
Altenhasungen	11	90	50	12
Istha	3,4	45	25	5
Wolfhagen	4,5	50	25	5





Leckringhausen



„... mein Klang ruft euch“ steht u.a. auf der kleinen Bronzeglocke, die im Kirchturm der Hugenottenkirche Leckringhausen hängt, und lädt somit schon viele Generationen von Christinnen und Christen ein im Alltag innezuhalten oder am Sonntag sich in der Kirche zu versammeln.

Am 17. Juni 1699 kamen Glaubensflüchtlinge – 14 französische Familien mit ihrem Pfarrer - nach Leckringhausen und fanden hier eine neue Heimat.

Nach Hausbau und Existenzgründung wurde die Kirche gebaut (1768-74). Das Kircheninnere ist schlicht gehalten - die Hugenotten hatten keinen Altar, sondern einen Abendmahlstisch. Der Gottesdienst wurde bis ca. 1824 in französischer Sprache gefeiert. Im Mittelpunkt stand das Wort Gottes und seine Auslegung. Es gab nur einstimmigen Gesang ohne Instrumentalbegleitung. Erst im 19. Jahrhundert wurde ein Harmonium, im 20. Jahrhundert eine Orgel angeschafft. Die Kirchenrenovierung mit einer Orgelerweiterung wurde 2009 abgeschlossen.

Kontakt

Kirchspiel Wolfhagen

Kirchengemeinde Leckringhausen

Pfarrerin Ursula Breul

Burgstraße 41, 34466 Wolfhagen

☎ 05692-2133

E-Mail: Pfarramt3.Wolfhagen@ekkw.de

Homepage: www.kirche-wolfhagen.de



Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal



Tag der Kirchen

10.00 Uhr
Morgengebet

ab 10.30 Uhr
Offene Kirche

ab 10.30 Uhr
ist das Hugenottenstübchen
zur Besichtigung geöffnet

13.30 Uhr
BONWAI-Abschlussgottesdienst der
Nachbarschaft Wolfhagen-Erpetal
in Nothfelden auf dem Dorfplatz
hinter der Kirche

17.00 Uhr
Offenes Singen
in der Stadtkirche Wolfhagen

17.30 Uhr
Abendgebet
in der Stadtkirche Wolfhagen

Erleben & entdecken

Nach dem Morgengebet ist die Kirche für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Wer in die Kirche eingekehrt, kann sich bei frischem Wasser und Äpfeln stärken. Außerdem liegt ein Kompass bereit, ... Und mit ein bisschen Glück, kommen Sie dem Geheimnis der Leckringhäuser Kirche selbst auf die Spur, bevor die Rundreise durch den Kirchenkreis weitergeht.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Wolfhagen	4	45	15	10
Ippinghausen	2,5	30	15	5
Bründersen				
Nothfelden	11	120	40	15





Dörnberg



Der mittelalterliche Wehrturm, das quadratische Schiff über regelmäßigem Rechteck in der Anlage ist gleichzeitig mit dem Turm gebaut. Der quadratische Ostchor ist spätgotisch. Vom ursprünglich romanischen Bau sind Turm und Teile des Schiffsmauerwerks erhalten.

Die Wandmalereien im Chor (Secco-Malereien) entstanden Anfang des 16. Jahrhunderts. Die Malereien bauen sich in drei Zonen auf. An der Ostseite wird augenfällig der Vorhang durch eine flache Bogennische unterbrochen. Hierin in der Mitte eine Teufelsfigur, gelb mit brauner Umrisszeichnung, in den Händen eine dreischneidige Sense, auf dem Rücken eine Kiepe, in dieser eine kleine Menschengestalt mit einem Dudelsack. In der zweiten Ebene finden sich die Apostel mit dem Credo als Spruchband. Auf der dritten Ebene Darstellungen von Heiligen und Engel mit Spruchbändern. An der Decke ein außergewöhnliches Kreuzrippengewölbe mit figürlichen Schlusssteinen. Zwei besondere Darstellungen der Heiligen Elisabeth.

Kontakt

Kirchengemeinde Dörnberg

Pfarrer Josef Natrup

Wolfhager Straße 51

34317 Habichtswald-Dörnberg

☎ 05606-9939, Fax: 05606-564484

E-Mail: Pfarramt.Dörnberg@ekkw.de



Nachbarschaft Oberes Warmetal



Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

10.30 - 14.00 Uhr

Offene Kirche - Möglichkeit zu Kirchenführungen und Gesprächen

15.00 Uhr

Treffpunkt der Gemeinden des Oberen Warmetals in Zierenberg zu Kaffee und Kuchen rund um die Ev. Stadtkirche

16.00 Uhr

Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Oberes Warmetal in der Zierenberger Stadtkirche

Erleben & entdecken

Im Inneren des Chorraumes findet sich ein elegantes, technisch äußerst raffiniertes Sterngewölbe in Form eines doppelten achtstrahligen Sterns. Die komplizierte Wölbungstechnik des Sterngewölbes, ebenso wie die des Netzgewölbes, lässt sich in der späten Gotik beobachten. Die hessische Nationalheilige Elisabeth ist mit einem Schlussstein und mit einem Bild zu entdecken und zeigt, welche große Bedeutung sie hatte. Die Heilige Barbara verweist auf den Bergbau, der in der Gegend betrieben wurde. Sie findet sich an zentraler Stelle mit einem Buch und einem Palmzweig und deutet auf ihr Martyrium.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Ehlen	4	40	11	6
Burghasungen	7	90	30	7
Zierenberg	5,1	60	20	7





Ehlen



Das älteste Kirchengebäude im Kirchenkreis befindet sich am unteren Ende des Kirchplatzes und wird Steinscheuer genannt. Sie ist heute privates Wohnhaus und stammt aus dem 11. Jahrhundert. Am oberen Ende steht die Ehlener Kirche. Der (Wehr-)Turm wurde wahrscheinlich im 12. Jahrhundert erbaut. Der Turm selbst zeigt Spuren vielfacher Veränderungen. Die älteste in diesem Turm befindliche Glocke stammt aus dem Jahre 1578.

Das heutige Kirchenschiff wurde erst 1817/18 als schlichter Sandsteinbau mit halbrunden Fenstern und zwei seitlichen Türeingängen erbaut. Alte Bänke auf den Emporen mit den Jahreszahlen 1652/53 weisen noch ebenso auf ein älteres Kirchenschiff hin wie die Form des Kanzelbaldachins und der Stützsäule unter der Kanzel. Die schlichte Innenausstattung der Kirche besitzt noch unterhalb der Kanzel links und rechts hölzerne Abtrennungen, die einst für die Kirchenältesten und für den Patron des Guts Bodenhausen bestimmt waren. Typisch für die reformierte Tradition ist die Kanzel, die über dem Altar „thront“. Allein von der Kanzel aus hat man Blick auf alle Sitzplätze.

Kontakt

Kirchengemeinde Ehlen

Pfarrer Günter Schramm

Warmetalstr. 5, 34317 Habichtswald-Ehlen

☎ 05606-9518, Fax: 05606-564117

E-Mail: Pfarramt.Ehlen@ekkw.de

Homepage: www.kirche-ehlen.de





Nachbarschaft Oberes Warmetal

Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet in der Kirche

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche über den weiteren Tag hin. In der Kirche Informationen zum Kirchenbau und zur benachbarten Steinscheuer, dem ältesten Kirchenbau im Wolfhager Land. Kleine Stärkung in der Kirche mit Kaffee und Gebäck für die Teilnehmer der „Warmetal-Ralley“

15.00 Uhr

Treffpunkt der Gemeinden des Oberen Warmetals in Zierenberg zu Kaffee und Kuchen rund um die Ev. Stadtkirche

16.00 Uhr

Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft in der Zierenberger Stadtkirche

Erleben & entdecken

Der Raum des „Oberen Warmetal“ hat eine lange Geschichte. Siedlungen wie Rohrbach, Lutwardessen u.a., Wüstungen, alte Kirchengebäude, ein Kloster, den „Heiligen“ St. Heimerad und natürlich die heutigen historischen Kirchengebäude laden ein, einmal auf diesen alten Spuren eine Geschichtsrallye zu unternehmen, um etwas mehr aus diesen Zeiten zu erfahren. In einem Gottesdienst um 16.00 Uhr in Zierenberg für alle Gemeinden der Nachbarschaft werden die „Geheimnisse“ gelüftet.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Dörnberg	4	40	11	5
Burghasungen	4	40	20	7
Zierenberg	6	60	25	10





Zierenberg



Das Jahr 1293 gilt als Baubeginn unserer Kirche. Ein Inschriftenstein, innen in der Turmhalle, im Mauerwerk, gibt darüber Auskunft. Ein zwischen Turm und Chor neuerrichtetes gotisches Hallenschiff war 1476 fertiggestellt und wurde bis zum Jahre 1488 mit Kalkseccomalerei (auf den trockenen Putz) ausgemalt.

Die Bilder sind ein Frömmigkeitsausdruck des späten Mittelalters. Im Hinblick auf die Gestaltung des Bildprogramms im Kirchenschiff darf mit Hilfe von Texten aus den vier Büchern von der „Nachfolge Christi“, einem Werk des Thomas von Kempfen, von ca. 1460, eine Antwort auf die Fragen nach dem geistlichen Inhalt versucht werden.

Landgraf Moritz der Gelehrte führte im Jahre 1604 in Hessen das calvinistische Bekenntnis zwangsweise ein und ordnete unter Berufung auf das biblische Bilderverbot die Entfernung aller Bildwerke aus den Kirchen an. Im Jahre 1934 wurden die unter Tünche verborgenen Bilder wieder freigelegt. Die letzte Restaurierung der Bilder erfolgte von 1997 bis 2006.

Kontakt

Kirchspiel Zierenberg

Kirchengemeinde Zierenberg

Pfarrerin Katja Friedrichs-Warke (1)

Pfarrerin Monika Vöcking (2)

Pfarramt Poststr. 17, 34289 Zierenberg

☎ 05606-3222, Fax: 05606-3699

E-Mail: Pfarramt1.Zierenberg@ekkw.de

E-Mail: Pfarramt2.Zierenberg@ekkw.de

Homepage: www.kirche-zierenbera.de





Nachbarschaft Oberes Warmetal

Tag der Kirchen

10.00 Uhr
Morgengebet in der Kirche

ab 10.30 Uhr
Offene Kirche
Es werden Kirchenführungen
und Turmbesteigungen
zum Türmerstübchen angeboten.

15.00 Uhr
Treffpunkt der Gemeinden des
Oberen Warmetals in Zierenberg
zu Kaffee und Kuchen
rund um die Ev. Stadtkirche

16.00 Uhr
Abschlussgottesdienst der Nach-
barschaft Oberes Warmetal
in der Zierenberger Stadtkirche

Erleben & entdecken

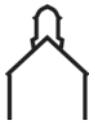
Der Raum des „Oberen Warmetal“ hat eine lange Geschichte. Siedlungen wie Rohrbach, Lutwardessen u.a., Wüstungen, alte Kirchengebäude, ein Kloster, den „Heiligen“ St. Heimerad und natürlich die heutigen historischen Kirchengebäude laden ein, einmal auf diesen alten Spuren eine Geschichtsrallye zu unternehmen, um etwas mehr aus diesen Zeiten zu erfahren.

In einem Gottesdienst um 16.00 Uhr in Zierenberg für alle Gemeinden der Nachbarschaft werden die „Geheimnisse“ gelüftet.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Dörnberg	4,5	60-80	30	5
Burghasungen	6	90-120	45-60	8
Ehlen	5	90	30-45	6-7





Burghasungen



Auf dem Burghasunger Berg sind heute noch Überreste des damaligen Klosters zu sehen, das im Jahre 1074 geweiht wurde. Nachdem Hessen evangelisch wurde, wurde das Kloster im Jahre 1527 aufgelöst. Zunächst hielten die Burghasunger ihre Gottesdienste in der Klosterkirche ab. 1795 wurde beschlossen eine neue Kirche zu bauen.

Die neue Kirche ist eine sogenannte Saalkirche, sehr schlicht und geräumig. 1965 wurde der Innenraum der Kirche völlig neu gestaltet, ein neuer Altar sowie eine neue Kanzel wurden erstellt. 1999 wurden leider Fäulnisschäden in großem Umfang entdeckt. Daraufhin musste die Kirche für über 700000 DM saniert werden. 2000 wurde das 200-jährige Jubiläum mit dem Aufsetzen der erneuerten und vergoldeten Turmzier begangen. Ab Frühjahr 2001 konnte in der renovierten Kirche wieder Gottesdienst gefeiert werden. Seitdem strahlt sie wieder in neuem, altem, streng reformiertem Glanz.

Kontakt

Kirchspiel Zierenberg

Kirchengemeinde Burghasungen

Pfarrerin Monika Vöcking

Ulmenweg 12, 34289 Zierenberg

☎ 05606-533930, Fax: 05606-533931

E-Mail: Pfarramt2.Zierenberg@ekkw.de

Homepage: www.kirche-zierenberg.de

Homepage: www.burghasungen.de



Nachbarschaft Oberes Warmetal



Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

ab 10.30 - 14.00 Uhr

Offene Kirche

Für Fahrradfahrer und Wanderer, aber auch für alle anderen Besucherinnen und Besucher gibt es auf dem Berg eine kleine Erfrischung, um sich für weitere Wege zu stärken.

15.00 Uhr

Treffpunkt der Gemeinden des Oberen Warmetals in Zierenberg zu Kaffee und Kuchen rund um die Ev. Stadtkirche

16.00 Uhr

Abschlussgottesdienst der Nachbarschaft Oberes Warmetal in der Zierenberger Stadtkirche

Erleben & entdecken

Die Kirche in Burghasungen ist die am höchsten gelegene im Kirchenkreis Wolfhagen. Vom Hasunger Berg überblickt man das Obere Warmetal und das Wolfhager Land. Auf dem neu angelegten Ecopfad kann man den Berg, der unter Naturschutz steht, erkunden und man erahnt, warum Heimerad diese Stelle wählte, um das Kloster hier zu erbauen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Dörnberg	5,5	85	20	6
Ehlen	3,5	50	10	3
Zierenberg	8	120	35	8





Bad Emstal-Sand



Schon frühzeitig baute sich die kleine Sander Gemeinde im Jahr 1510 ein Gotteshaus, das 1519 als „capella zum Sande“ erstmalig erwähnt wurde. Von dieser Kapelle blieb das untere Drittel des Kirchturms erhalten und diente als Unterbau für den im Jahr 1779 errichteten neuen Kirchturm.

Der erste Friedhof -Totenhof genannt - befand sich um die Kapelle bzw. die alte Kirche. Bei einem Todesfall wurde in der Nische außerhalb des Turms an der Ostseite ein Leuchter angezündet, der bis zur Grablegung brannte. Der Taufstein wurde bei dem im Jahr 1910 erfolgten Umbau der Kirche unter dem Altar vergraben aufgefunden. 1779 wurde die Kapelle bis auf das untere Turmdrittel abgerissen und ein weit größerer Kirchbau erstellt. 1910 wurde die Kirche umgebaut und erweitert. Der Wendeltreppenaufgang zum Turm wurde angebaut.

Eine neue Turmuhr, zwei neue Glocken und eine neue Orgel wurden angeschafft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Geläut auf drei Glocken erweitert.

Kontakt

Kirchspiel Bad Emstal-Sand

Kirchengemeinde Bad Emstal-Sand

Pfarrerin Dr. Gisela Natt

Niedersteiner Weg 5, 34308 Bad Emstal-Sand

☎ 05624-348

E-Mail: Pfarramt.BadEmstal-Sand@ekkw.de

Homepage: www.ekkw.de/bad-emstal-sand





Nachbarschaft Elbe-Ems

Tag der Kirchen

10.00 Uhr: Morgengebet | **ab 10.30 Uhr:** Offene Kirche | **11.00 Uhr:** Kirchenmusik (Flötengruppe Sand, Leitung: André Koch) | **12.00 Uhr:** Kirchenmusik (Organist Otto Bläsing) | **13.00 Uhr:** Kirchenmusik (Posaunenchor Sand, Leitung: Thomas Ickler) | **15.00 Uhr:** Familiengottesdienst der Nachbarschaft in Balhorn mit anschließendem musikalischen Kirchenfest: Posaunenchor Altendorf, Altenstädt, Balhorn, Elbenberg, Naumburg, Sand | kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil, Luftballons | für Essen & Trinken ist reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Erleben Sie den hellen Saalkirchenbau.

Hören Sie unterschiedliche Kirchenmusik.

Gehen Sie auf die Spurensuche der Baugeschichte.

Betrachten Sie das 100-jährige Chorfenster: Dieses Chorfenster wurde 1910 von Pfarrer Braun gestiftet. Es sollte die Gemeinde religiös erbauen und zum Glauben leiten und zeigt den auferstandenen Christus. Doch dieser Christus hat keine Wundmale in seinen Händen und Füßen. Wo also sind die Hinweise im Bild versteckt, die auf den Auferstandenen hinweisen?

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Elbenberg	6	90	25	10
Balhorn	5	60	20	10
Altenstädt	8	100	40	15
Merxhausen	2	30	7	5





Bad Emstal-Merxhausen



Die erste urkundliche Erwähnung von Merxhausen liegt im Jahr 1151. Bereits 1213 wurde ein Augustinerkloster gegründet, zunächst als Frauenkloster, später dann als Männerkloster geführt. 1533 wurde im Zug der Reformation das Kloster durch Landgraf Philipp in ein Hospital umgewandelt, das zur Aufnahme armer Kranker aus der Landbevölkerung bestimmt war. Erst 1929 wurde es eine „Landesheilstalt“ und beherbergt heute die „Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Merxhausen“. Im Jahre 1983 wurde das 450-jährige Bestehen des Hospitals gefeiert, bei dem zum ersten Mal die „Klostergespiele Merxhausen“ auftraten.

Die Klosterkirche aus dem Jahr 1256 wurde 1971 umfassend renoviert. Heute ist sie ein Ort des gemeinsamen Gottesdienstes für Patienten der Klinik und der Mitglieder der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde.

Von der ursprünglich ganz mit Malereien ausgeschmückten Kirche ist nur noch das Kruzifix im östlichen Chorfenster erhalten.

Kontakt

Kirchspiel Bad Emstal-Sand

Kirchengemeinde Bad Emstal-Merxhausen

Pfarrerin Dr. Gisela Natt

Niedersteiner Weg 5, 34308 Bad Emstal-Sand

☎ 05624-348

E-Mail: Pfarramt.BadEmstal-Sand@ekkw.de

Homepage: www.ekkw.de/bad-emstal-sand





Tag der Kirchen

10.00 Uhr: Morgengebet

ab 10.30 Uhr: Offene Kirche

10:30 Uhr Kirchenführung durch Kirchenrätin Waltraud R. Schmidt

12:30 Uhr: Kirchenführung durch Kirchenrätin Waltraud R. Schmidt

15.00 Uhr: Familiengottesdienst der Nachbarschaft in Balhorn mit anschließendem musikalischen Kirchenfest: Posaunenchöre Altendorf, Altenstädt, Balhorn, Elbenberg, Naumburg, Sand | kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil, Luftballons | für Essen & Trinken ist reichlich gesorgt

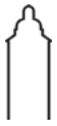
Erleben & entdecken

Entdecken Sie moderne Kunst in der Kirche. | Betrachten Sie mittelalterliche religiöse Kunst aus den Ursprüngen der Kirche. | Genießen Sie das Ambiente eines alten Klosterhofes. | Entspannen Sie bei Tee und Gebäck. | Schlendern Sie durch den schönen Park. | Sehen Sie das Miteinander von Klinik und ehemaligem Kloster. | Lassen Sie sich in die wechselvolle Geschichte des Klosters mitnehmen, die bei den Kirchenführungen gezeigt und erzählt wird.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Altendorf	7	90	30	8
Elbenberg	4	125	18	5
Balhorn	6	85	30	5
Sand	2	30	7	5





Balhorn



1488 - Diese in einen Sakramentsschrein des Kirchturms eingravierte Jahreszahl ist der einzige heute noch erhaltene Beleg für das Alter der Balhorer Kirche. Während das Gemäuer des Turms seit dem 15. Jahrhundert unverändert geblieben ist, wurde das Kirchenschiff mehrere Male umgebaut.

1742 wird das gotische Kirchenschiff abgerissen, „weilen (es) gantz baufällig und viel zu klein vor hiesige, aus 100 Mann bestehende Gemeinde, gewesen“. 1742-48 wird das Schiff nach einem Entwurf des Kasseler Landbau-meisters Giovanni Ghezzy als barocker Saalbau mit westlicher Apsis völlig neu aufgebaut. In den Jahren 1893-95 erfährt das Kirchenschiff eine zweite bedeutende Erweiterung.

In den Jahren 2006 bis 2008 konnte die Kirche mit ihrer neobarocken Ausstattung vollständig renoviert und auch die Orgel ihrer ursprünglich romantischen Intonation entsprechend restauriert werden.

Kontakt

Kirchengemeinde Balhorn-Altenstädt

Pfarrer Stefan Kratzke

Fritzlarer Straße 4, 34308 Bad Emstal-Balhorn

☎ 05625-361, Fax: 05625-4177

E-Mail: Pfarramt.Balhorn-Altenstaedt@ekkw.de





Nachbarschaft Elbe-Ems

Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

Anschließend ein kleiner Imbiss

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

15.00 Uhr: Familiengottesdienst der Nachbarschaft in Balhorn mit anschließendem musikalischen Kirchenfest: Posaunenchöre Altdorf, Altenstädt, Balhorn, Elbenberg, Naumburg, Sand | kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil, Luftballons | für Essen & Trinken ist reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Erleben Sie Kirchen- und Kirchturmführungen ab 15.00 Uhr

Entdecken Sie eine der ältesten Glocken unserer Region, die in der Kirchturmspitze hängende „VR + GLOCK“. 11 Jahre nach Martin Luthers Tod wurde sie gegossen und schlägt seitdem in Balhorn täglich die vollen und halben Stunden. Wie viele Jahre sind das schon?

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Sand	5 Fuß+Rad 6 Auto	60	15-20	5
Altenstädt	4 Fuß+Rad 3.5	40-45	10-15	4
Elbenberg	8 Rad+Auto	20	25-30	8





Altenstädt



Vom mittelalterlichen Kirchbau ist nur noch der gotische Wehrturm erhalten. Eine Inschrift über dem Eingangsportal der Kirche vermerkt die Jahreszahl 1754. Nach totaler Baufälligkeit wurde die Altenstädter Kirche völlig abgerissen, wieder ganz neu aufgebaut und im genannten Jahr neu eingeweiht. Der Sandsteinaltar stammt aus dem Jahr 1763 und ist die Stiftung eines wohlhabenden Gönners zum Dank für den überstandenen 7-jährigen Krieg (1756-63). Die historische Orgel aus dem Jahr 1843 (14 Register) wurde nach starkem Holzwurm-Befall 1956 durch ein gebrauchtes Instrument aus Hüdgingen ersetzt. Im Anschluss daran wurden umfangreiche Umbauarbeiten im Innenraum vorgenommen: Die Westempore wurde verbreitert, die Ostempore abgerissen, die Orgel von der Chorraumempore auf die rückwärtige Seite der Kirche an die Turmmauer versetzt. Durch diese Maßnahmen wurde eine erhebliche Aufhellung des Kirchenraumes mit Tageslicht erreicht. Im Pfingstgottesdienst des Jahres 2009 konnten drei neue Chorraum-Fenster des Glaskünstlers Jörg Welz mit den Motiven „Weihnacht“, „Abendmahl“ und „Ostern“ eingeweiht werden.

Kontakt

Kirchengemeinde Balhorn-Altenstädt

Pfarrer Stefan Kratzke

Fritzlarer Str. 4, 34308 Bad Emstal-Balhorn

☎ 05625-361, Fax: 05625-4177

E-Mail: Pfarramt.Balhorn-Altenstaedt@ekkw.de





Nachbarschaft Elbe-Ems

Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet

Anschließend ein kleiner Imbiss

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

15.00 Uhr

Familiengottesdienst der Nachbarschaft in Balhorn mit anschließendem musikalischen Kirchenfest: Posaunenchöre Altendorf, Altenstadt, Balhorn, Elbenberg, Naumburg, Sand | kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil, Luftballons | für Essen & Trinken ist reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Erleben Sie eine Kirche, die mit Helligkeit und meditativen Klängen zum Verweilen und Zur-Ruhe-Kommen einlädt.

Entdecken Sie die wunderschönen Altarraumfenster und nehmen Sie sich die Zeit, ihre Bilder in Ruhe zu betrachten und zu meditieren. Die ausgelegte Broschüre des Glas-künstlers Jörg Welz möge dabei ein guter Wegweiser sein.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Balhorn	4 Fuß+Rad 3,5 Auto	40-45	10-15	4
Naumburg	4 Fuß+Rad 3,5 Auto	40-45	10-15	4
Ippinghausen	5	50-60	20-25	5





Elbenberg



Die Evangelische St. Martinskirche wurde im Jahre 1788 errichtet und trat an die Stelle einer baufällig gewordenen älteren Kirche. Sie wurde an den romanischen Turm aus dem 13. Jahrhundert angebaut. An den Außenwänden angelehnt stehen historische Grabsteine. Im Inneren der Kirche fällt eine Barockkanzel aus Eichenholz ins Auge. An den Seiten sind alte Epitaphe von Andreas Herber aus Kassel erhalten. Hier ruhen Erben des alten Rittergeschlechtes der Herren von Elben. Die Familie von Buttler hat noch heute das Patronatsrecht über die Kirche inne. Die Wappen der hessischen Ritterschaft hängen im Patronatsstuhl. Ein Grabstein für Johannes von Elben enthält das von Elbensche Wappen.

Ein Martinsstein aus dem 15. Jahrhundert, dargestellt auf dem heutigen Kirchensiegel, erinnert an den Schutzheiligen der Kirche. Der Altar ist ein aus Sandstein gehauener Tisch aus dem Jahr 1788. Die Kirche war früher mit einer Wehrmauer umgeben, von der noch die Westteile mit zwei Schießscharten erhalten sind. Der Kirchplatz diente bis 1870 als Friedhof.

Kontakt

Kirchspiel Elbenberg

Kirchengemeinde Elbenberg

Pfarrerin Stefanie Knüppel

Zur Klaus 16, 34311 Naumburg-Elbenberg

☎ 05625-359, Fax: 05625-9220292

E-Mail: Pfarramt.Elbenberg-Altendorf@ekkw.de





Nachbarschaft Elbe-Ems

Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Musikalische Andacht mit tänzerischem Element in der St. Martinskirche | Lektorinnen Erika Kral und Astrid Stephan
anschließend Zeit für Kaffee oder Tee

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

15.00 Uhr: Familiengottesdienst der Nachbarschaft in Balhorn mit anschließendem musikalischen Kirchenfest: Posaunenchöre Altdorf, Altenstädt, Balhorn, Elberberg, Naumburg, Sand | kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil, Luftballons | für Essen & Trinken ist reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Epitaphe aus dem 16. Jahrhundert
Patronatsstuhl

Besichtigung vom Gut Elberberg mit anschließendem Angebot von Kaffee und Kuchen im Café „Dorftreff“

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Naumburg	4	45	15	5
Altdorf	2	20	5	3
Sand	6	90	25	10





Altendorf



Ältester Teil der Bonifatiuskirche ist der mittelalterliche quadratische Kirchturm, der 1788 erneuert und mit einem Helm versehen wurde. Im Chorraum wurde 1977 eine Wandmalerei in barocker Fassung (ca. 1700 bis 1750) und darunter eine Renaissancebemalung (ca. 1500 bis 1550) entdeckt, von denen Reste restauriert wurden. Interessant ist besonders ein Bonifatius darstellender Schlussstein des Kreuzrippengewölbes. Das den im Osten stehenden Turm zur Hälfte umfassende, im klassizistischen Stil errichtete Kirchenschiff wurde 1830 eingeweiht.

In der Zeit der Gegenreformation entschied der Erzbischof von Mainz, dass seine Untertanen in Altendorf zum katholischen Glauben konvertieren sollten. Die Kirchentüren wurden verschlossen. Die Altendorfer sollten zur Messe nach Naumburg gezwungen werden. Der Landgraf von Hessen, Patronatsherr derer von Altendorf, ließ 1616 die Kirchentüren gewaltsam öffnen. Dem Eingreifen des Landgrafen und dem Beharren der Altendorfer ist es zu verdanken, dass Altendorf evangelisch blieb.

Kontakt

Kirchspiel Elbenberg

Kirchengemeinde Altendorf

Pfarrerin Stefanie Knüppel

Zur Klaus 16, 34311 Naumburg-Elbenberg

☎ 05625-359, Fax: 05625-9220292

E-Mail: Pfarramt.Elbenberg-Altendorf@ekkw.de





Nachbarschaft Elbe-Ems

Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Musikalische Andacht
in der Bonifatiuskirche
Schlagzeug, Keyboard, Gesang

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

11.00 Uhr

Frühstück
im Dorfgemeinschaftshaus

15.00 Uhr: Familiengottesdienst
der Nachbarschaft in Balhorn mit
anschließendem musikalischen
Kirchenfest: Posaunenchor Alten-
dorf, Altenstädt, Balhorn, Elben-
berg, Naumburg, Sand | kleines
Kinderprogramm mit Hüpfburg,
Spielmobil, Luftballons | für Essen &
Trinken ist reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Wandmalereien aus dem 16. und
18. Jahrhundert

Schlusstein des Bonifatius

Zweimal im Jahr dreht sich in Alten-
dorf alles um die Musik.

Das traditionelle Sommerkonzert
findet am 7. Juni 2012 statt und
steht unter dem Motto „Reise
durch Europa“.

Am 2. Advent laden Posaunen-
chor und Singgemeinschaft zum
stimmungsvollen Adventskonzert in
die Bonifatiuskirche ein.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Elbenberg	2	25	5	3
Naumburg	6	75	20	8
Merxhausen	7	90	30	8





Ippinghausen



Die evangelisch reformierte Kirche Ippinghausen wurde 1772 erbaut und ist eines der ältesten Gebäude des Ortes. Sie ist eine barocke Saalkirche, auf regelmäßigem Rechteck erbaut. Es ist ein Sandsteinbau aus großen Quadern, mit nördlich und südlich angebrachten Sandsteinpfeilern. Die Kirche selbst ist ein Raum mit schlicht strukturierter Voutendecke. Der Altar aus dem Jahr 1773 hat Tischform und ist reich verziert.

Die Holzkanzel stammt aus dem Jahr 1650 und hat zuvor schon in einer kleinen Kirche gestanden. Die erste Orgel stammt aus dem Jahr 1866. Renoviert wurde die Kirche 1973, versehen mit neuem Gestühl, elektrischer Heizung, Beleuchtung und zwei neu verglasten Fenstern. Das Geläut besteht aus drei Glocken und läutet seit 1963 automatisch. Am 22. April 1979 konnte die von Orgelbaumeister Karl Lötzerich gestiftete neue Orgel eingeweiht werden. Zuletzt wurden 2001 weite Teile des Innenraums - vornehmlich die Altar- und Kanzelwand - renoviert.

Kontakt

Kirchengemeinde Naumburg-Ippinghausen Kirchengemeindeteil Ippinghausen

Pfarrer Dieter Christian Peuckert

Heimersberg 2, 34311 Naumburg

☎ 05625-920093, Fax: 05625-9220007

E-Mail: Pfarramt.Naumburg@ekkw.de





Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet/Orgelgandacht mit „Wunschkonzert“ anschließend Zeit für einen Imbiss und ein nettes Gespräch

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

15.00 Uhr: Familiengottesdienst der Nachbarschaft in Balhorn mit anschließendem musikalischen Kirchenfest: Posaunenchöre Altdorf, Altenstädt, Balhorn, Elbenberg, Naumburg, Sand | kleines Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielmobil, Luftballons | für Essen & Trinken ist reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Erleben sie während der Orgelgandacht ein kleines „Wunschkonzert“ aus dem Gesangbuch und singen sie mit der Gemeinde mal wieder die Lieder, die sie schon lange nicht mehr gesungen haben.

Entdecken sie über dem Südportal eine lateinische Bauinschrift mit dem Datum 14. Juli 1772, eine Tafel mit spiegelbildlichem Monogramm „F. L.“ rechts und links ein Sechsstern mit Rosette, darüber die von Löwen erhaltene Landgrafenkronen mit der Zahl 1772. Auch die Wetterfahne trägt diese Jahres-

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Naumburg	6	60	30	7
Altenstädt	5	50	20	5





Naumburg



Der Grundstein zum Kirchengebäude wurde 1878 gelegt und die Kirche im neugotischen Stil erbaut. Das erste Geläut bestand aus zwei Stahlglocken. 1963 wurden diese durch drei Bronzeglocken ersetzt.

Am Buß- und Betttag 1916 konnte die Kirche zum ersten Mal mit einem Ofen beheizt werden und seit 1920 kam die Beleuchtung hinzu. 1948 wurde für den Rauchabzug ein Schornstein gebaut. 1953 stellte man die Heizung auf Elektrizität um. Bald wurde die Kirche zu klein (!) und es wurden an den Bänken Schiebesitze angebracht, eine zweite Empore gebaut und die Orgel auf der oberen Empore untergebracht. Die Renovierung zur 100-Jahrfeier gab Gelegenheit zu weiteren Veränderungen. Die elektrische Fußbodenheizung wurde durch eine Bankheizung ersetzt, wodurch die Zwischenräume erweitert und einige Bänke entfernt werden mussten. 2004 erfolgte die letzte Innenrenovierung, die ebenso durch Spendensammlungen finanziert wurde, wie auch der neue Aufgang zum Kirchturm, der 2007 eine alte wurmstichige Leiter ersetzte.

Kontakt

Kirchengemeinde Naumburg-Ippinghausen Kirchengemeindeteil Ippinghausen

Pfarrer Dieter Christian Peuckert

Heimersberg 2, 34311 Naumburg

☎ 05625-920093, Fax: 05625-9220007

E-Mail: Pfarramt.Naumburg@ekkw.de





Tag der Kirchen

10.00 Uhr

Morgengebet/ Posaunenandacht
anschließend Zeit für Getränke und
ein nettes Gespräch

ab 10.30 Uhr

Offene Kirche

15.00 Uhr

Familiengottesdienst der Nach-
barschaft in Balhorn mit anschlie-
ßendem musikalischen Kirchenfest:
Posaunenchöre Altendorf, Alten-
städt, Balhorn, Elbenberg, Naumburg,
Sand | kleines Kinderpro-
gramm mit Hüpfburg, Spielmobil,
Luftballons | für Essen & Trinken ist
reichlich gesorgt

Erleben & entdecken

Erleben Sie während der Posau-
nenandacht die schöne Atmo-
sphäre unserer Kirche. Hören Sie
besinnliche Worte und singen Sie
mit der Gemeinde die schönsten
Lieder aus unserem Gesangbuch.

Entdecken Sie im oberen Bereich
der Kirchenfenster - im Altarraum
und im Kirchenschiff - die verschie-
denen Symbole und versuchen Sie
diese zu ergründen.

Weg → Hinweis

nach	Entfernung in km	Wandern in Minuten	Radeln in Minuten	Fahren in Minuten
Ippinghausen	6	60	30	7
Altenstädt	4	45	15	5
Elbenberg	4	45	15	5
Altendorf	6	75	20	8



EG 410



1. Chri - stus, das Licht der Welt. Welch ein
Grund zur Freu - de! In un - ser Dun - kel
kam er als ein Bru - der. Wer ihm be -
geg - net, der sieht auch den Va -
ter. Eh - re sei Gott, dem Herrn!

2. Christus, das Heil der Welt. / Welch ein Grund zur Freude! / Weil er uns lieb hat, / lieben wir einander. / Er schenkt Gemeinschaft / zwischen Gott und Menschen. / Ehre sei Gott, dem Herrn!

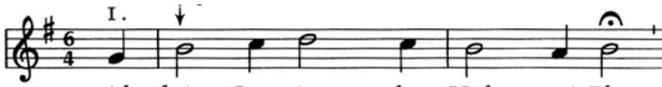
3. Christus, der Herr der Welt. / Welch ein Grund zur Freude! / Von uns verraten, / starb er ganz verlassen. / Doch er vergab uns, / und wir sind die Seinen. / Ehre sei Gott, dem Herrn!

4. Gebt Gott die Ehre. / Hier ist Grund zur Freude! / Freut euch am Vater. / Freuet euch am Sohne. / Freut euch am Geiste: / denn wir sind gerettet. / Ehre sei Gott, dem Herrn!

T: SABINE LEONHARDT/OTMAR SCHULZ 1972 NACH
DEM ENGLISCHEN »CHRIST IS THE WORLD'S LIGHT«
VON FREDERICK PRATT GREEN 1968
M: PARIS 1681

Lieder
zum Kirchentag





Al - lein Gott in der Höh sei Ehr



und Dank für sei - ne Gna - de.



So - li De - o glo - ri - a!

Dazu kann gesungen werden (Einsatz bei ↓):



So - li De - o, De - o glo - ri - a!

KANON FÜR 3 STIMMEN: HERBERT BEUERLE 1975

NACH NR. 179



Lieder
zum Kirchentag

Kehrvers (Kanon)

(1.)

Singt das Lied der Freu-de, der Freu-de ü-ber

(2.)

Gott! Lobt ihn laut, der euch er-schaf-fen hat.

Strophen

1. Preist ihn, hel-le Ster-ne, lobt ihn, Son-ne, Mond,
auch im Welt-all fer - ne sei-ne Eh-re wohnt:

Der Kehrvers wird nach jeder Strophe wiederholt.

2. Preist ihn, ihr Gewitter, / Hagel, Schnee und Wind. /
Lobt ihn, alle Tiere, / die auf Erden sind:
3. Stimmt mit ein, ihr Menschen, / preist ihn, groß und
klein, / seine Hoheit rühmen / soll ein Fest euch sein:
4. Er wird Kraft uns geben, / Glanz und Licht wird
sein, / in das dunkle Leben / leuchtet hell sein Schein:

T: DIETER HECHTENBERG 1968 (NR. 305)

M: HARTMUT BIETZ 1971

Lieder zum Kirchentag





1. Kommt mit Ga - ben und Lob - ge - sang,



ju - belt laut und sagt fröh - lich Dank:



Er bricht Brot und reicht uns den Wein,



fühl - bar will er uns na - he sein.

Kehrvers



Er - de, at - me auf, Wort, nimm dei - nen Lauf!



Er, der lebt, ge - bot: Teilt das Brot!

2. Christus eint uns und gibt am Heil / seines Mahles
uns allen teil, / lehrt uns leben von Gott bejaht. / Wahre
Liebe schenkt Wort und Tat.

Erde, atme auf, / Wort, nimm deinen Lauf! / Er, der lebt,
gebot: / Teilt das Brot!

3. Jesus ruft uns. Wir sind erwählt, / Frucht zu bringen,
wo Zweifel quält. / Gott, der überall zu uns hält, / gibt
uns Wort und Brot für die Welt.

Erde, atme auf, / Wort, nimm deinen Lauf! / Er, der lebt,
gebot: / Teilt das Brot!

T: DETLEV BLOCK 1988 NACH DEM ENGLISCHEN

»LET US TALENTS AND TONGUES EMPLOY«

VON FRED KAAAN 1975

M: DOREEN POTTER 1972 NACH EINEM

VOLKSLIED AUS JAMAICA



TAG DER KIRCHEN 8. - 9. SEPTEMBER 2012
EVANGELISCHES ÖKOUMENISCHES WOLFFHAGER
IM WOLFFHAGER LAND

Lieder
zum Kirchentag



1. Die Kir - che steht ge - grün - det
al - lein auf Je - sus Christ, sie, die des
gro - ßen Got - tes er - neu - te Schöp - fung
ist. Vom Him - mel kam er nie - der und
wähl - te sie zur Braut, hat sich mit sei - nem
Blu - te ihr e - wig an - ge - traut.

1. Kor 3,11; Offb 21,2

2. Erkornt aus allen Völkern, / doch als ein Volk ge -
zählt, / ein Herr ist's und ein Glaube, / ein Geist, der sie
beseelt, / und einen heiligen Namen / ehrt sie, ein heil -
ges Mahl, / und eine Hoffnung teilt sie / kraft seiner
Gnadenwahl.

3. Schon hier ist sie verbunden / mit dem, der ist und
war, / hat selige Gemeinschaft / mit der Erlösten Schar, /
mit denen, die vollendet. / Zu dir, Herr, rufen wir: /
Verleih, daß wir mit ihnen / dich preisen für und für.

T: ANNA THEKLA VON WELING 1898 NACH DEM
ENGLISCHEN »THE CHURCH'S ONE FOUNDATION«
VON SAMUEL JOHN STONE 1866
M: SAMUEL SEBASTIAN WESLEY 1864

Lieder zum Kirchentag





1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil
die der Herr uns weist, Seit leuch - tend
Le - ben wan - dern heißt. Got - tes Bo - gen am ho - hen Him - mel
stand, sind Men - schen aus - ge - zo - gen
in das ge - lob - - - te Land.

2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will, daß ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten / das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.

T: KLAUS PETER HERTZSCH 1989

M: LOB GOTT GETROST MIT SINGEN (NR. 243)



Lieder
zum Kirchentag

EG 436

I.
Herr, gib uns dei-nen Frie - den,

2.
gib uns dei - nen Frie - den,

3.
Frie - den, gib uns dei-nen Frie - den, Herr

4.
gib uns dei - nen Frie - den.

EG 436

I. Em Am Em
Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht,

H7 Em
es hat Hoff-nung und Zu-kunft ge-bracht;

2.
es gibt Trost, es gibt Halt in Be -

dräng - nis, Not und Äng - sten,

ist wie ein Stern in der Dun-ke-l-heit.

Lieder zum Kirchentag



Altendorf	66		67
Altenhasungen	28		29
Altenstädt	62		63
Bad Emstal-Merxhausen	58		59
Bad Emstal-Sand	56		57
Balhorn	60		61
Breuna	16		17
Bründersen	44		45
Burghasungen	54		55
Dörnberg	48		49
Ehlen	50		51
Ehringen	34		35
Elbenberg	64		65
Escheberg	16		17
Ippinghausen	68		69
Istha	38		39
Leckringhausen	46		47
Naumburg	70		71
Niederelsungen	22		23
Niederlistingen	26		27
Nothfelden	30		31
Oberelsungen	20		21
Oberlistingen	16		17
Oelshausen	40		41
Viesebeck	36		37
Wenigenhasungen	32		33
Wettesingen	24		25
Wolfhagen	42		43
Zierenberg	52		53



Ortsverzeichnis

Evangelische Kirche

Wir sind für Sie da

Kirchengemeinden Altenhasungen, Nothfelden und Wenigenhasungen

PfarrerIn Marita Fehr | Altenhasungen, Beethovenstr. 4, 34466 Wolfhagen

☎ 05692 / 2453, Telefax: 05692 / 996278,

E-Mail: Pfarramt.Altenhasungen@ekkw.de

Kirchengemeinden Bad Emstal – Sand und Bad Emstal – Merxhausen

PfarrerIn Dr. Gisela Natt | Niedensteiner Weg, 5, 34308 Bad Emstal-Sand,

☎ 05624 / 348 | E-Mail: Pfarramt.BadEmstal-Sand@ekkw.de

Kirchengemeinde Balhorn-Altenstädt

Pfarrer Stefan Kratzke | Fritzlarer Straße 4, 34308 Bad Emstal-Balhorn

☎ 05625 / 361, Telefax: 05625 / 4177

E-Mail: Pfarramt.Balhorn-Altenstaedt@ekkw.de

Kirchengemeinde Breuna-Oberlistingen

Pfarrer Thomas Wischnath | Escheberger Str. 25, 34479 Breuna

☎ 05693 / 1023, Telefax: 05693 / 991168 | E-Mail: Pfarramt.Breuna@ekkw.de

Homepage: www.ekkw.de/gemeinden/breuna-oberlistingen

Kirchengemeinde Dörnberg

Pfarrer Josef Natrup | Wolfhager Str. 51, 34317 Habichtswald-Dörnberg

☎ 05606 / 9939, Telefax: 05606 / 564484 | E-Mail: Pfarramt.Doernberg@ekkw.de

Kirchengemeinde Ehlen

Pfarrer Günter Schramm | Warmetalstr. 5, 34317 Habichtswald-Ehlen

☎ 05606 / 9518, Telefax: 05606 / 564117

E-Mail: Pfarramt.Ehlen@ekkw.de | Homepage: www.kirche-ehlen.de

Kirchengemeinden Ehringen und Viesebeck

Pfarrer Kai Scheiding | Steenweg 10, 34471 Volkmarsen-Ehringen

☎ 05693 / 253, Telefax: 05693 / 991672 | E-Mail: Pfarramt.Ehringen@ekkw.de

Kirchengemeinden Elbenberg und Altendorf

PfarrerIn Stefanie Knüppel | Zur Klaus 16, 34311 Naumburg-Elbenberg

☎ 05625 / 359, Telefax: 05625 / 9220292

E-Mail: Pfarramt.Elbenberg-Altendorf@ekkw.de

Kirchengemeinden Isthä und Oelshausen

Pfarrer Wolfgang Hanske | Kasseler Str. 37, 34466 Wolfhagen-Isthä

☎ 05692 / 5797, Telefax: 05692 / 992795 | E-Mail: Pfarramt.Isthä@ekkw.de

Kirchengemeinde Naumburg-Ippinghausen

Pfarrer Dieter Christian Peuckert | Heimersberg 2, 34311 Naumburg,

☎ 05625 / 92 00 93, Telefax: 05625 / 92 00 07 | E-Mail: Pfarramt.Naumburg@ekkw.de

Kirchengemeinden Oberelsungen und Niederelsungen

Pfarrer David Bienert < Nothfelder Str. 7, 34289 Zierenberg-Oberelsungen

☎ 05606 / 53773, Telefax: 05606 / 53774

E-Mail: Pfarramt.Oberelsungen@ekkw.de | Homepage: www.kirche-oberelsungen.de.vu

Kirchengemeinden Wettesingen und Niederlistingen

Pfarrer Friedhelm Kötting | Rosenstr. 31, 34479 Breuna-Wettesingen | ☎ 05641 / 4220,
E-Mail: Pfarramt.Wettesingen@ekkw.de | Homepage: www.pfarramt.wettesingen.de.vu

Kirchengemeinde Wolfhagen

- Pfarrstelle I und Dekanat

Dekan Dr. Gernot Gerlach, Kirchplatz 4, 34466 Wolfhagen
☎ 05692 / 99 66 30, Telefax: 05692 / 99 66 38 | E-Mail: dekanat.wolfhagen@ekkw.de

- Pfarrstelle II

Pfarrer Hans Jürgen Basteck (Geschäftsführung)
Hans-Staden-Str. 24 A, 34466 Wolfhagen | ☎ 05692 / 2382, Telefax: 05692 / 99 46 588
E-Mail: Pfarramt2.Wolfhagen@ekkw.de

- Pfarrstelle III und Kirchengemeinde Leckringhausen

Pfarrerin Ursula Breul | Burgstr. 41, 34466 Wolfhagen | ☎ 05692 / 2133
E-Mail: Pfarramt3.Wolfhagen@ekkw.de

- Pfarrstelle IV: Stiftung Altersheim Wolfhagen und Kirchengemeinde Brundersen

Pfarrerin Birgit Basteck, Hans-Staden-Str. 24 A, 34466 Wolfhagen,
☎ 05692 / 991486, Telefax: 05692 / 99 46 588 | E-Mail: Pfarramt4.Wolfhagen@ekkw.de

Gemeindebüro, Burgstr. 41

Frau Helga Kepper, ☎ 05692 / 994266; Fax: 05692 / 994265
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9:00-12:00, Donnerstag 16:00-17:30 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.wolfhagen@ekkw.de
Homepage: www.kirche-wolfhagen.de

Kinder- und Jugendbüro, Burgstr. 41

Frau Roswitha Pergande- Reßler, ☎ 05692 / 9939398
Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr | E-Mail: jugend.kigem.wolfhagen@ekkw.de

- Kirchenmusikbüro, Burgstr. 41

Frau Brigitte Pühra, ☎ 05692 / 99 39 488; Fax: 05692 / 99 42 65
Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr und Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr
E-Mail: kirchenmusikbuero.wolfhagen@ekkw.de

Kirchengemeinde Zierenberg

- Pfarrstelle I

Pfarrerin Katja Friedrichs-Warnke (Geschäftsführung)
Poststraße 17, 34289 Zierenberg, ☎ 05606 / 3222, Telefax: 05606 / 3699
E-Mail: Pfarramt1.Zierenberg@ekkw.de | Homepage: www.kirche-zierenberg.de

- Pfarrstelle II und Kirchengemeinde Burghasungen

Pfarrerin Monika Vöcking
Ulmenstr. 12, 34289 Zierenberg, ☎ 05606 / 533930, Fax: 05606 / 533931
E-Mail: Pfarramt2.Zierenberg@ekkw.de
Homepage: www.kirche-zierenberg.de | Homepage: www.burghasungen.de

Kirchenkreis Wolfhagen

Dekanat - Dekan Dr. Gernot Gerlach, Kirchplatz 4, 34466 Wolfhagen

Telefon: 05692 / 99 66 30, Telefax: 05692 / 99 66 38

E-Mail: dekanat.wolfhagen@ekkw.de | Homepage: www.kirchenkreis-wolfhagen.de

Dekanatsbüro

Renate Elsner, Montag bis Freitag: 9:00 bis 11:00 Uhr

☎ 05692 / 99 66 30, Fax: 05692 / 99 66 38 | E-Mail dekanat.wolfhagen@ekkw.de

Amt für Evangelische Jugendarbeit des Kirchenkreises Wolfhagen

Kreisjugenddiakonin Martina Kratz | Kreisjugenddiakon Klaus Becker

Kreisjugendreferent Torsten Fiege | Kirchplatz 4, 34466 Wolfhagen

☎ 05692 / 99 66 35, Telefax: 05692 / 99 66 38

E-Mail: ev.jugend.wolfhagen@ekkw.de

www.kirchenkreis-wolfhagen.de (Kirche für Sie – Kinder- und Jugendarbeit)

Kirchenmusik

Bezirkskantor KMD Bernd Geiersbach

Nothfelden, Am Pfingstbruch 5, 34466 Wolfhagen-Nothfelden,

☎ 05692 / 1756, Telefax: 05692 / 9960323 | E-Mail: simone.bernd@web.de

Kreisposaunenwart

Holger Masche | Triangelstr. 27, 34466 Wolfhagen | ☎ 05692 / 8222

E-Mail: h.masche@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätten im Kirchenkreis Wolfhagen

Evangelische Kindertagesstätte **Dörnberg**

Saure Breite 7, 34317 Habichtswald, ☎ 05606 / 60582

ev.kita.doernberg@ekkw.de

Evangelische Kindertagesstätte **Wettesingen „Arche Noah“**

Kirchstr. 534479 Breuna, ☎ 05641 / 4202 | ev.kita.wettesingen@ekkw.de

Evangelische Kindertagesstätte **Ippinghausen „Unterm Regenbogen“**

Leckringhäuser Str. 6 b, 34466 Wolfhagen, ☎ 05692 / 7727

ev.kita.ippinghausen@ekkw.de

Evangelische Kindertagesstätte **Niederelsungen „Sonnenbogen“**

Johann-Wachenfeld-Str.2 34466 Wolfhagen, ☎05606 / 8050,

ev.kita.niederelsungen@ekkw.de

Kirchenkreisamt für die Kirchenkreises Hofgeismar und Wolfhagen

(Zweckverband)

Vorsitzender: Dekan Wolfgang Heinicke, Hofgeismar

Stellvertretender Vorsitzender: Dekan Dr. Gernot Gerlach, Wolfhagen

Leiter: Volker Dippel, Altstädter Kirchplatz 5 A, 34369 Hofgeismar

☎ 05671 / 9964 0, Telefax: 05671 / 9964 25

Regionalbüro Wolfhagen, ☎ 05692 / 9847-0

E-Mail: info.kka.hogwoh@ekkw.de

Diakonisches Werk Hofgeismar-Wolfhagen (Zweckverband)

Vorsitzender: Dekan Dr. Gernot Gerlach, Wolfhagen

Stellvertretender Vorsitzender: Dekan Wolfgang Heinicke, Hofgeismar

Homepage: www.dw-hog-woh.de; www.diakonie-in-unserer-region.de

Leiterin des Diakonischen Werkes: Angelika Vialon

☎ 05671 / 92 08 23; Fax: 05671 / 92 08 25 | E-Mail: diak.werk.hofgeismar@t-online.de

Sekretariat des Diakonischen Werkes: Rita Meitzel

☎ 05692 / 99 14 47; Fax: 05692 / 99 14 48 | E-Mail: diakoniezentrum.wolfhagen@ekkw.de

Diakoniefarramt: Diakoniefarrer Hans Martin Wirth

☎ 05692 / 99 28 61, Telefax: 05692 / 99 14 48 | E-Mail: diakoniefarrer.wirth@ekkw.de

Hilfe- und Beratungsangebote im Diakoniezentrum

Schützeberger Straße 12, 34466 Wolfhagen

Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (KASL)

☎ 0 56 92 / 99 28 62, Fax 0 56 92 / 99 14 48 | E-Mail: kasl.dw.wolfhagen@ekkw.de

Fachberatungsstelle Wohnen

☎ 0 56 92 / 99 6 00 25, Fax: 0 56 92 / 99 600 26 | E-Mail: dz.woh@ekkw.de

Familienentlastender Dienst e.V.

☎ 0 56 92 / 99 00 48, Fax: 0 56 92 / 99 600 26 | E-Mail: fed.wolfhagen@ekkw.de

Flüchtlingsberatung

☎ 05 61 / 7 09 74-2 10, Fax 05 61 / 7 09 74-2 90 | E-Mail: fluechtlingsberatung@dw-kassel.de

MigrationsBeratung für Erwachsene (MBE)

☎ 0 56 92 / 99 28 91, Fax 0 56 92 / 99 14 48

E-Mail: migrationserstberatung@dwkw.de | shejaskow@dw-kassel.de

Müttergenesung

☎ 0 56 92 / 9 96 00 24; Fax 0 56 92 / 99 14 48 | E-Mail: muetter.dw.hofgeismar@ekkw.de

Schuldenberatung und Beratungsstelle „Betrieb in Not“

Altstädter Kirchplatz 11, Hofgeismar | ☎ 0 56 71 / 6 09 75 - 25, Fax 0 56 71 / 6 09 75 - 26

E-Mail: betrieb.dw.hofgeismar@ekkw.de

Seniorenberatungsstelle und „Zeitlos“ Zentrum für Demenz

☎ 0 56 92 / 99 28 62, Fax 0 56 92 / 99 14 48 | E-Mail: seniorenberatung.wolfhagen@ekkw.de

Altenerholung

☎ 05671 / 92 08 21; Fax: 05671 / 92 08 25

E-Mail: diak.werk.hofgeismar@t-online.de

Suchtberatung

☎ 0 56 92 / 99 28 94, Fax 0 56 92 / 99 14 48 | E-Mail: suchtberatung@dw-kassel.de

Wolfhager Tafel und Projekt „Mach mit!“

Ausgabe: Triangelstraße 2

☎ 0 56 92 / 7018 & 0 56 92 / 99 28 62, Fax 0 56 92 / 99 14 48

E-Mail: wolfhager-tafel@ekkw.de

Integrationsfirma „Inga gGmbH“ Große Pfarrgasse 1, Hofgeismar

☎ 0 56 71 / 92 08 21, Fax 0 56 71 / 92 08 25 | E-Mail: info@inga-hofgeismar.de

Inga´s Halle für Alle Birkenweg 11, Hofgeismar,

☎ 01 73 / 2 60 57 71 | 05671 / 50 87 41, Fax 05671 / 50 87 54,

E-Mail: hallefueralle@inga-hofgeismar.de

IngA´s Energieholzhof Bessemer Straße 5, Hofgeismar,
☎ 01 52 / 21 52 48 61 | Fax 05671 / 92 08 25, E-Mail: info@inga-hofgeismar.de

Angebote anderer Einrichtungen:

Drogenhilfe Nordhessen e.V.

☎ 0 56 92 / 99 600 27, Fax 0 56 92 / 99 14 48
E-Mail: drogenberatung.hofgeismar@drogenhilfe.com

Frauen helfen Frauen

☎ 0 56 92 / 99 28 92, Fax 0 56 92 / 99 14 48 | E-Mail: frauenhaus-lk-kassel@gmx.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

(AKGG) ☎ 0 56 92 / 99 28 93, Fax 0 56 92 / 99 14 48
E-Mail: beratungszentrum@akgg.de

Bei Bedarf außerhalb der Sprechzeiten:

Telefonseelsorge: ☎ 0 800 111 0 111

Hospizdienst Wolfhager Land e. V.

Ritterstr. 1, 34466 Wolfhagen

☎ 05692 / 9935-21; mobil: 0173 - 277 53 24 Fax: 05692 / 9935-22

Öffnungszeiten: Mo und Do 12:30 bis 14:30 Uhr

sonst telefonische Rufumleitung des Festnetzanschlusses auf das Handy

E-Mail: hospizdienstwola@gmx.de oder hosdoreck@gmx.de

Homepage: www.hospizdienst-wolfhagerland.de

**Evangelisch Sein:
Miteinander den Glauben leben
an einem von Gott gedeckten Tisch**

Jesus Christus spricht: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.“

2. Korinther 12, 9 | Jahreslosung 2012

Diakonie 
in unserer Region



Evangelisches Dekanat Wolfhagen
Kirchplatz 4, 34466 Wolfhagen
Tel.: 0 56 92 / 99 66 30, Fax: 0 56 92 / 99 66 38
E-Mail: dekanat.wolfhagen@ekkw.de
www.kirchenkreis-wolfhagen.de
www.dw-hog-woh.de; www.diakonie-in-unserer-region.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt für die Kirchenkreise
Hofgeismar und Wolfhagen
Raiffeisenbank eG Wolfhagen, BLZ 520 635 50, Kto. 9334
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel, BLZ 520 604 10, Kto. 2 000 105

Dieses Heft wurde im Mai 2012 herausgegeben vom Evangelischen
Kirchenkreis Wolfhagen, Dekan Dr. Gernot Gerlach. Auflage: 1.500
Exemplare | Druck: Schneidmüller Druck&Medien, Wolfhagen.
Satz/Layout: Günther Dreisbach, Wolfhagen



